

Eppsteiner Zeitung

www.eppsteiner-zeitung.de

Auflage: 7300

Kostenbeitrag: Jährlich 30,- Euro



Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinden
Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten der Stadt



Donnerstag, 26. Juni 2025

Nr. 26 / 75. Jahrgang

Schach verbindet spielend Jung und Alt

Bei Temperaturen knapp um 30 Grad Celsius lud die Schachvereinigung am Fronleichnamstag zu den Stadtmeisterschaften ein. Unter dem Vordach des Bürgerhauses war eine lange Tafel mit Schachfeldern aufgebaut worden. Ein leichter Wind brachte Erfrischung. Als der Erste Vorsitzende, Alexander Sehr, pünktlich die Begrüßungsworte zur jährlichen Stadtmeisterschaft sprach, hatten sich bereits 21 Teilnehmer dort im Schatten versammelt, darunter fünf Jugendliche und drei Frauen. Der jüngste Teilnehmer an diesem Tag war sieben Jahre alt, der älteste über 90. Einige Teilnehmer hatten über die Eppsteiner Zeitung von dem Turnier erfahren und kamen spontan vorbei. Ausgelobt werden sollten an diesem Tag zwei Sieger: der Stadtsieger und der U20 Stadtsieger. Bisher fanden die Meisterschaften immer am Himmelfahrtstag statt. Da der Schachverein sich auch dieses Jahr am „Tag der Vereine“ auf der Burg präsentierte und das Fest wie schon voriges Jahr an Himmelfahrt gefeiert wurde, verschob der Schachverein das Stadttournament auf Fronleichnam.

Insgesamt wurden sieben Runden nach dem Schweizer System gespielt. Das bedeutet zehn Minuten Bedenkzeit pro Spieler und Partie, bei einer Zeitgutschrift von fünf Sekunden pro gespieltem Zug. Die Gegner wurden mittels eines Computerprogramms zugelost. In der nächsten Runde spielten dann Sieger gegen



Konzentrierte Spielerinnen und Spieler bei den Stadtmeisterschaften im Schach.
Foto: Sabrina Reulecke

Sieger und Verlierer gegen Verlierer weiter. So saßen sich an den Brettern auch oft Alt und Jung gegenüber, was manchmal zu erstaunlichen Ergebnissen führte. Vor dem Bürgerhaus herrschte konzentrierte Ruhe, nur ab und an waren die Geräusche von vorbeifahrenden Autos zu hören. Auch ein paar Zuschauer kamen vorbei, die sich sehr gern einladen ließen und außer Konkurrenz einfach mitspielten.

Als Sieger gingen nach dreieinhalb Stunden bei den Erwachsenen Augustin Simic mit 6,5 von 7 möglichen Punkten, Erich Zweschper 5 mit der Wertung 27,5 sowie Florian Schwertek

5 (25,0) aus den Meisterschaften hervor. Sie erhalten, wie auch die Jugendlichen, ihre Ehrung im Rahmen der jährlichen Weihnachtsfeier. Bei der Jugend U20 siegten Savelli Osipov 4, gefolgt von Timur Sydorov 3 (21,5) und Lucian Doeher 3 (21,0).

Der Verein, dessen erste Mannschaft sich zwei Jahre lang in der Oberliga, der dritten Bundesliga, hielt und in der nächsten Saison wieder Hessenliga spielt, habe tatsächlich keine Nachwuchssorgen, verriet der Erste Vorsitzende Alexander Sehr, dennoch freue er sich immer über Zuwachs, egal in welchen Altersklassen. Spielabende und Mannschaftskämpfe finden im Vereinsraum im Bürgerhaus in der Rosserstraße 21 in statt. Der Spielabend ist immer donnerstags. Die Jugend trifft sich zwischen 17.30 und 20 Uhr in mehreren

Gruppen, im Anschluss ab 20 Uhr spielen die Erwachsenen. Interessierte können gern dazu kommen, um sich die Sportart anzuschauen.

Alexander Sehr verkündete bei den Stadtmeisterschaften einen schönen Erfolg: Erst vor einigen Tagen wurde die Jugend nach einem souveränen Finalsieg gegen Kelsterbach Mannschaftsmeister bei der Main-Taunus-Schachjugendmeisterschaft. Im Hinspiel gab es ein 3:1 und im Rückspiel ein klares 4:0. Im Meisterteam spielten Luis Aul, Savelli Osipov, Jule Noll (jeweils 2 Siege), Timur Sydorov und Julian Stempel (1 Sieg). sr

Spiele ohne Grenzen, Entenrennen, Burgfestspiele

Donnerstag: Das **Café Margareta** öffnet um 15.30 Uhr im Pfarrheim Bremthal. Ab 16.30 Uhr **Spieleunde** im Familienzentrum, Burgstraße 18, und **offene Sprechzeit** mit Almut Karig. In der „Wunderbar Weite Welt“ im Stadtbahnhof gastiert der britische **Blues-Rocker Krissy Matthews** (20 Uhr).

Freitag: 9 Uhr **Sprachcafé** (Deutsch-Konversation) im Familienzentrum, um 17 Uhr **Freitags unter Freunden**, Treffen mit Geflüchteten. Von 14 bis 19 Uhr **Wochenmarkt** auf dem Gottfriedplatz. Von 16 bis 19 Uhr **„Bike-Werkstatt“**, Treff für Radfahrer an der Jahnturnhalle in Vockenhausen. Um 18.45 Uhr fällt der Startschuss zum **38. Burg-Lauf** am Sportplatz Auf dem Wingersberg. Um 20.45 Uhr lädt der BUND zum **Abendspaziergang „Zeit der Siebenschläfer“** ein. Treffpunkt am Ende der Hainkopfstraße (auch am Samstag).

Samstag: Um 10 Uhr beginnen die **„Spiele ohne Grenzen“** zum **50. Jubiläum der Jugendfeuerwehr Ehlhalten** am Feuerwehrhaus in der Dattenbachstraße. Ab 11 Uhr **Bubble-Soccer-Turnier** des Vereins Eppsteiner

Kids und Freunde auf dem Sportplatz der SG Bremthal, Wildsächser Straße. Von 11 bis 14 Uhr **Sommerfest der Kita St. Margareta** im Taunusblick in Bremthal. Um 16 Uhr **Feier der Firmung** in St. Laurentius Eppstein. Um 19 Uhr **Blaulichtparty** der Jugendfeuerwehr in Ehlhalten. Um 19 Uhr spielt die **Band „Dry Aged“** auf dem Campingplatz Niederjosbach. Die **Eppsteiner Burgfestspiele** werden um 19.30 Uhr eröffnet mit der **Premiere von „Arsen und Spitzenhäubchen“** der Burgschauspieler.

Sonntag: Von 10 bis 15 Uhr **Flohmarkt mit Fahrrad-Flohmarkt** des Repair-Cafés am Stadtbahnhof. Treffpunkt zum **Entenrennen des Lions Club** ist um 10.30 Uhr am Spielplatz am Rathaus I in Vockenhausen. Der Startschuss fällt um 12 Uhr. Um 11 Uhr beginnt das **Jubiläumsfest zu 50 Jahre Jugendfeuerwehr Ehlhalten** mit Blaskapelle am Feuerwehrhaus. Der Gesangverein Taunusliebe lädt um 12 Uhr zum **Dorfplatzfest in Niederjosbach** ein. Um 19.30 Uhr beginnt die zweite Aufführung der Burgfestspiele mit **„Arsen und Spitzenhäubchen“**.



Die MTS-Jugendmannschaftsmeister im Schach (v.l.): Luis Aul, Julian Stempel, Jule Noll und Savelli Osipov stemmen den Pokal in die Höhe. Es fehlt Timur Sydorov, der nur beim Hinspiel zum Einsatz kam.
Foto: privat

TAXI ☎ **7777**
(06198)
Tag + Nacht + 8000
JAN www.eppstein-taxi.de
Flughafen-Transfer!

Öffentliche Bekanntmachungen

Abfallentsorgungstermine vom 28. Juni bis 5. Juli

- Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal,** Valterweg: mittwochs von 15.00 bis 18.30 Uhr und samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr.
- Öffnungszeiten der Grünabfallanlage** in Niederjosbach: samstags von 10 bis 16 Uhr.
- 1,1cbm-Restmüllcontainer-Leerung** im Stadtgebiet am **Montag, 30. Juni.**
- Biotonnenleerung:** am **Montag, 30. Juni,** im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 1. Juli,** in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Mittwoch, 2. Juli,** im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring); am **Donnerstag, 3. Juli,** im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring und Gewerbegebiete Valterweg und West.
- Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack):** in allen Stadtteilen am **Freitag, 4. Juli.**
- Sperrgutabfuhr:** am **Donnerstag, 3. Juli,** im Stadtteil Vockenhausen; am **Freitag, 4. Juli,** Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116117**. Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in **Hofheim, Lindenstraße 10**, übernommen. Besetzt ist die Zentrale am Mittwoch und Freitag von 16 bis 22 Uhr, am Wochenende sowie an Brücken- und Feiertagen ist der Bereitschaftsdienst von 10 bis 22 Uhr erreichbar.

Kindernotfallambulanz (24 Stunden-Betrieb) im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8.

In **akuten Notfällen** steht der **Rettungsdienst** unter der Rufnummer **112** bereit.

Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 0180 560 70 11 mitgeteilt.

Apotheken-Not- und Sonntagsdienst

– der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –

Auf der Website www.apothekerkammer.de gibt es eine Suchfunktion.

Caritas Sozialstation

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(06192) 6951** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

Horizonte Hospizverein

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst für Hofheim, Eppstein und Kriftel, Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim; Telefon: 06192/92 17 14; E-Mail: info@horizonte-hospizverein.de, www.horizonte-hospizverein.de; Bürozeiten: Montag und Donnerstag 9 bis 12 Uhr, der AB wird täglich abgehört.

Tierärztlicher Notdienst

28. Juni: **Tobias Mayer**, ☎ (06146) 2345, Rüdeshheimer Straße 33, Hochheim.
29. Juni: **Tierklinik Hofheim**, ☎ (06192) 290290, Katharina-Kemmler-Straße 7, Hofheim.
Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr.

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (06192) 5095, anzufordern.

Öffnungszeiten auf Burg Eppstein

Von April bis Oktober ist die **Burg** dienstags bis sonntags und an Feiertagen von 10 bis 17 Uhr geöffnet, mittwochs bis 18 Uhr. Ist der Montag ein Feiertag, hat die Burg von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Das **Burgmuseum** öffnet samstags von 14 bis 17 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 17 Uhr und mittwochs von 16 bis 18 Uhr. **Museumsbesichtigungen** für Gruppen (ohne Führung) sind nach Absprache möglich (Telefon 8031). Anmeldungen von Führungen und Kindergeburtstagen können telefonisch unter 305-131 oder E-Mail an monika.rohde-reith@epstein.de vereinbart werden.

Büchereien Eppstein

Die **Stadtbücherei** im Rathaus II in Eppstein ist dienstags und freitags von 15 bis 19 Uhr, mittwochs und samstags von 10 bis 12 Uhr geöffnet und während dieser Zeit telefonisch unter der Nummer 32438 erreichbar.

Die **Bücherei in Ehlhalten** öffnet dienstags von 16 bis 17.30 Uhr – am ersten Dienstag im Monat Vorlese- und Bastelnachmittag. Die **Bücherei in Niederjosbach** hat dienstags von 16 bis 17 Uhr geöffnet.

Straßensperrung für Burg-Lauf

Anlässlich des 38. Eppsteiner Burg-Laufes am Freitag, 27. Juni, wird es notwendig, dass die nachfolgend genannten Straßen in Eppstein vorübergehend für den gesamten Fahrzeugverkehr gesperrt werden: Auf dem Bienroth/Friedrich-Ebert-Straße (Verbindungsstraße zwischen Vockenhausen und Eppstein), Auf dem Wingertsberg, Rossertstraße, Burgstraße, Burkhardweg und Mendelssohnstraße. Die Sperrung erfolgt in der Zeit von etwa 19 Uhr bis 20.30 Uhr.

Die Verkehrsregelung erfolgt durch die Ordnungspolizei und Ordnungskräfte. Es wird gebeten, deren Anweisungen Folge zu leisten. Für die zur reibungslosen Durchführung der Veranstaltung erforderlichen verkehrsbehördlichen Maßnahmen bittet die Stadt Eppstein um Verständnis.

Flohmarkt: Parkplatz-Sperrung am Stadtbahnhof

Wegen eines Flohmarktes werden die Zufahrt und die Parkplätze im vorderen Bereich am Stadtbahnhof am Sonntag, 29. Juni für Kraftfahrzeuge voll gesperrt. Die Stadt Eppstein bittet die Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Beachtung und Verständnis.

Vollsperrung des Burkhardwegs

Aufgrund von Ausbesserungsarbeiten im Kanal muss der Burkhardweg ab Hausnummer 1 in der Zeit von 30. Juni bis 4. Juli voll gesperrt werden. Eine Durchfahrt ist somit nicht möglich.

Die Stadt Eppstein bittet die Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Beachtung und Verständnis.

Herzlichen Glückwunsch

Geburtstag in Vockenhausen

am 26. Juni: Erich Mager, 84 Jahre

Geburtstag in Ehlhalten

am 26. Juni: Klaus Eckstein, 81 Jahre

Einladung zur Bürgerversammlung

Liebe Eppsteinerinnen und Eppsteiner, hiermit lade ich Sie herzlich zu einer Bürgerversammlung nach § 8 HGO ein.

Diese findet statt am **Dienstag, 8. Juli 2025, um 19.00 Uhr** im Rathaus I in Vockenhausen (Blauer Saal). Thema des Abends wird die Finanzlage der Stadt Eppstein sein.

Als Gäste werden u.a. Herr Volker Mosler (Kommunalen Beratungs- und Unterstützungsstelle des Landes Hessen) und Frau Dr. Kümpel (Hess. Ministerium der Finanzen) erwartet. Sie werden die Ergebnisse der Auswertung und Analyse der Eppsteiner Finanzsituation vorstellen.

Dieser Abend soll ein informativer Auftakt sein, um in weiteren Terminen mit Themenschwerpunkten die Haushaltskonsolidierung Eppsteins gemeinsam mit Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, vorzubringen. Daher bin ich unserer Kämmerin und Ersten Stadträtin Sabine Bergold dankbar, dass wir zeitnah einen Termin erhalten haben. Ich bitte um Verständnis dafür, dass wir – trotz der Sommerferien – tagen, und hoffe auf rege Teilnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Andrea Sehr

Stadtverordnetenvorsteherin

Ein Ehrenamt zählt sich aus

Der ehrenamtliche Einsatz kann sich lohnen. Wer eine neue abwechslungsreiche und spannende Aufgabe sucht und Menschen in rentenrechtlichen Fragen aktiv unterstützen möchte, kann bei der Deutschen Rentenversicherung mitarbeiten.

Als Versichertenälteste für Eppstein wird man Teil der starken Gemeinschaft bei der Deutschen Rentenversicherung. Versichertenälteste erteilen kostenlos Rat und Auskunft in allen Fragen der Rentenversicherung, nehmen Anträge auf und sind behilflich dabei, Unterlagen zu beschaffen. Das Ehrenamt ist vielseitig und zählt sich aus. Neugierig geworden? Informationen gibt es bei der Deutschen Rentenversicherung unter <https://www.deutsche-rentenversicherung.de>.

Auch die Stadt Eppstein bietet Hilfe in Rentenangelegenheiten an. Für Beratung und Hilfestellung bei Rentenanträgen steht nach telefonischer Terminvereinbarung Beate Langer-Wedekind unter (06198) 305-139 hilfreich zur Seite. Unter www.epstein.de kann ein Termin online gebucht werden. Dies gilt ebenso für Fragen zur Kontenklärung um einen aktuellen Versicherungsverlauf zu ermitteln, sowie für weitere Themen.

Magistrat der Stadt Eppstein

Rathäuser

Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr geöffnet

Vereinbaren Sie einen Termin online <https://epstein.buergerdienste.online/> oder unter

Zentrale: 06198 305 0

E-Mail: info@epstein.de

Bürgerbüro: 0 61 98 305 405

Am Stadtbahnhof 1 · 65817 Eppstein

E-Mail: buergerbuero@epstein.de

Mo + Di 7.00 – 13.00 Uhr

Mi 7.00 – 15.00 Uhr

Do 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr

Fr 7.00 – 12.00 Uhr

Prüfungsauftrag für Solaranlagen bei neuen Bebauungsplänen

Der Magistrat hat zur Installation von Solartechnik-Anlagen einen Grundsatzbeschluss gefasst. Die Installation von Solartechnik-Anlagen auf Dächern von neu zu bauenden Wohn- und Nichtwohngebäuden im Stadtgebiet wird fortan bereits bei der Erstellung des Planentwurfes des Bebauungsplans berücksichtigt. „Bei der zukünftigen Aufstellung von Bebauungsplänen wird die rechtliche Möglichkeit und die Sinnhaftigkeit einer Vorgabe zur Installation von Solartechnik-Anlagen bereits von Beginn an geprüft“, teilt Bürgermeister Alexander Simon mit. Solche Festsetzungen zur Erzeugung von Strom auf Dachflächen sei laut § 9 Absatz 1 Nr. 23 b des Baugesetzbuches (BauGB) möglich, betont Simon.

Der Stadt Eppstein liegt viel an einem beschleunigten Ausbau der Solarenergienutzung im Stadtgebiet. Der Ausbau der Photovoltaik-Anlagen in Eppstein verlaufe stetig und positiv, so Simon. Die Stadt sei selbst in diesem Sektor aktiv und rüstet Bestandsgebäude um, zuletzt den Bauhof Bremthal, setzt auf Photovoltaik-Anlagen bei Neubauten wie am Kindergarten Embsmühle, oder vergibt eigene Dachflächen



Das Dach des neuen Kindergartens in Vockenhausen ist vorbereitet für den Aufbau einer Solaranlage, die in Kürze montiert wird. Die umliegenden Flächen sind als Gründach ausgebildet, damit Regenwasser versickern kann und nicht den Kanal belastet. Foto: Stadt Eppstein

für Bürger-Solaranlagen. Bereits installierte gibt es auf Feuerwehrhäusern in Bremthal und Ehlhalten.

Auch auf privaten Liegenschaften werden immer mehr Photovoltaik-Anlagen errichtet. Nach Auskunft der Landesenergieagentur gab es in Eppstein zum 31. Dezember 2023 insgesamt 519 EEG-geförderte Photovoltaikanlagen und damit 209 Anlagen mehr als noch ein Jahr zuvor. Einige Städte und Gemeinden nutzen daher bereits verschiedene rechtliche Rege-

lungen wie Bebauungspläne, Erbpacht- und Kaufverträge, um die Installation von Solartechnik-Anlagen auf neu errichteten Wohn- und Nichtwohngebäuden im Stadtgebiet zum Standard zu machen.

Der Grundsatzbeschluss gibt nun vor, bei neuen Bebauungsplänen und bei der Überarbeitung bestehender Bebauungspläne Photovoltaik-Anlagen als Festsetzung im Planwerk von Anfang an mit zu prüfen.

„Eine stadtweit einheitliche Vorgabe erschien dagegen wegen der Spezifikationen der unterschiedlichen Bebauungspläne, vor allem aber der Ausrichtung der Grundstücke und dem Sonnenverlauf, für nicht angebracht“, stellt der Bürgermeister klar. Vielmehr müsse die mögliche Festsetzung jeweils gesondert betrachtet werden. Die sogenannten Solarmindestflächen eines Plangebietes weichen je nach Orts- und Hanglage ab.

Die Installation von Solartechnik-Anlagen auf neuen Gebäuden ist nicht nur höchst wirkungsvoll zur Einsparung von klimaschädlichen Treibhausgasemissionen, sondern werde auch zunehmend in der Bevölkerung akzeptiert.

Meldung zur Sportlerehrung der Stadt Eppstein

Die Sportlerehrung der Stadt Eppstein findet am Sonntag, 24. August, im Rahmen des Spielfestes der TSG Ehlhalten an der Dattenbachhalle in Ehlhalten statt. Mit der Veranstaltung ehrt die Stadt Sportlerinnen und Sportler für ihre Erfolge im Zeitraum vom 1. Mai 2023 bis zum 30. April 2025. Geehrt werden Sportlerinnen und Sportler mit Wohnsitz in Eppstein und diejenigen, die für einen Verein mit Sitz in Eppstein gestartet sind. Die Stadt Eppstein bittet um **Meldung bis zum 30. Juni 2025**.

Aktuelle Informationen, etwa für welche Leistungen Ehrungen vorgenommen werden, und die Meldeblätter für Einzel- und Mannschaftssportarten sind auf der Homepage der Stadt veröffentlicht: www.eppstein.de/de/rathauspolitik/aktuelles/aktuelles-und-pressemittelungen/jetzt-zur-sportlerehrung-2025-melden/ oder über den nebenstehenden QR-Code abrufbar.



Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Am Donnerstag, 3. Juli 2025, findet die nächste öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 19.30 Uhr im Blauen Saal im Rathaus I, Hauptstraße 99, 65817 Eppstein statt.

Entsprechend der Hauptsatzung erfolgt eine Bekanntmachung der endgültigen Tagesord-

Öffentliche Bekanntmachungen

nung spätestens drei Tage vor der Sitzung auf der Internetseite der Stadt Eppstein unter www.eppstein.de. Auf der Startseite befindet sich ein entsprechender Link zur Bekanntmachungsseite. Auf diese Bekanntmachung wird hiermit nachrichtlich hingewiesen. Die vorläufige Tagesordnung lautet wie folgt:

Tagesordnung – Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Mitteilungen des Magistrats
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 15. Mai 2025
4. Dezernatsverteilung ab 06/2025
5. Besetzung Ortsgericht Ehlhalten – Wiederwahl eines Ortsgerichtsschöffen/des Ortsgerichtsvorstehers
6. Besetzung Ortsgericht Vockenhausen – Wiederwahl eines Ortsgerichtsschöffen
7. Beschlussfassung über die Gültigkeit der Direktwahl der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters in der Stadt Eppstein am 25. Mai 2025
8. Positionierung zu möglichen neuen Flugrouten am Frankfurter Flughafen
9. Interessensbekundung zur Teilnahme am Landesprogramm Zukunft Innenstadt ab 2026
10. Bauarbeiten Bundesstraße 455 in Eppstein durch HessenMobil
11. Regionalplan Südhessen/Regionaler Flächennutzungsplan für den Ballungsraum Frankfurt/Rhein-Main
12. Aufstellung des Jahresabschlusses für das Jahr 2024
13. 4. Nachtrag zur Gebührensatzung zur Satzung der Stadt Eppstein vom 14. Juni 2018

über die Benutzung der Kindertagesstätten der Stadt Eppstein

14. Entwicklung des Bedarfs an Betreuungsplätzen – Bedarfsplanung bis 2028
15. Sommerferienprogramm der städtischen Jugendarbeit 2025
16. Erbschaftssache II/Abschlussbericht
17. Veräußerungsverfahren Grundstück Am Bornwald in Vockenhausen durch die SWE GmbH
18. Bebauungsplan N 101 „Campingplatz Niederjosbach“ in Eppstein-Niederjosbach nach dem Baugesetzbuch (BauGB) hier: Beschluss über die Durchführung der frühzeitigen Beteiligungsverfahren gemäß §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB
19. Standardprüfung Solarenergienutzung in Bebauungsplänen
20. Stromnetzausbauvorhaben Ultrahoch/Erweiterungen der Vorhabenträger zu den Einwendungen der Stadt Eppstein
21. Antrag der SPD-Fraktion bzgl. Erstellung eines Konzepts zum Ausbau von Photovoltaikflächen und Lademöglichkeiten für E-Autos und E-Bikes
22. Antrag der SPD-Fraktion bzgl. Prüfung der gesamthaften Erstellung eines Konzepts zum Aufbau von Parkflächen-Solaranlagen und Überdachung von Parkflächen im Stadtgebiet
23. Antrag der SPD-Fraktion bzgl. Verkehrsberuhigung in Ehlhalten
24. Antrag der SPD-Fraktion bzgl. Fußweg in Ehlhalten
25. Prüfantrag der SPD-Fraktion bzgl. Ampelschaltung B455
26. Verleihung der Ehrenbezeichnung für einen ausgezeichneten ehrenamtlichen Stadtrat
27. Ernennung, Verpflichtung, Vereidigung und Amtseinführung eines ehrenamtlichen Stadtrates

Nichtöffentlicher Teil

1. Windkraftanlagen in der Gemarkung Niederhausen/Auswahl eines Projektentwicklungsunternehmens
gez. Andrea Sehr,
Stadtverordnetenvorsteherin

Intensivkurse in den Sommerferien...

in unserer Fahrschule in Vockenhausen.



Die Kurse beginnen am Samstag,
05.07.2025 & 19.07.2025

Anmeldung per

WhatsApp / Telefon: 0177 507 3570
www.fahrschule-eppstein.de

**Wir wünschen allen Fahrschülern
schöne Sommerferien!**

Kirchliche Nachrichten

Katholische Kirchengemeinde

St. Elisabeth Hofheim – Kriftel – Eppstein

Samstag, 28. Juni

16.00 Uhr Eppstein: Firmung mit Gruppe Mayim

Sonntag, 29. Juni

9.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier

11.00 Uhr Vockenhausen: Eucharistiefeier mit dem GV Sängerbund

Mittwoch, 2. Juli

18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet

Besondere Veranstaltungen und Hinweise

• Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentren •

ÖKUM. BÜCHEREIEN: Die **Bücherei in Ehlhalten** öffnet dienstags von 16 bis 17.30 Uhr – am ersten Dienstag im Monat Vorlese- und Bastelnachmittag. Die **Bücherei in Niederjosbach** öffnet dienstags von 16 bis 17 Uhr.

KINDER UND JUGENDLICHE: Start in die Sommerferien am Freitag, 4. Juli, ab 18 Uhr, auf der Wiese vor dem Pfarrheim St. Georg, Marxheim. Es wird gegrillt oder Pizza in einem mobilen Ofen gebacken und es gibt einen Segen zum letzten Schultag. • **Fahrradtour durch die Pfarrei** für Jugendliche ab 14 Jahren am Montag, 7. Juli. Treffpunkt 9.30 Uhr an der Kirche St. Bonifatius, Hofheim; Rückkehr dort am späten Nachmittag. Teilnahme kostenlos, bitte Verpflegung und etwas sportliche Kondition mitbringen. Anmeldung bis 1. Juli bei Enrico Wagner (E-Mail e.wagner@sankt-elisabeth-maintaunus.de, Telefon 061 92 92 98 62). • **Kanu-Tag auf der Lahn** am Dienstag, 8. Juli, für Jugendliche ab 10 Jahren. Es sind noch Plätze frei. Infos und Anmeldung: Enrico Wagner (E-Mail e.wagner@sankt-elisabeth-maintaunus.de, Telefon 061 92 92 98 62).

WEITERE: Handarbeitsrunde jeden 2. und 4. Montag im Monat, 19 Uhr, Pfarrheim Bremthal.

• **Treffen Gottesdiensthelfer Ehlhalten** zur Einteilung der Dienste am Mittwoch, 9. Juli, 19.30 Uhr, im GH.

SENIOREN: Café Margareta heute, 26. Juni, 15.30 Uhr, im Pfarrheim Bremthal.

GREMIEN: Sitzung Ortsausschuss Ehlhalten heute, 26. Juni, 19 Uhr, im GH. • **Sitzung Verwaltungsrat** am Dienstag, 1. Juli, 19 Uhr, im GH St. Bonifatius, Marxheim. • **Treffen KIS AG** am Donnerstag, 3. Juli, 19 Uhr, im GZ St. Peter und Paul, Hofheim. • **Sitzung Ortsausschuss Vockenhausen** am Freitag, 4. Juli, 18.30 Uhr, im Pfarrheim.

KIRCHENMUSIK: Proben **Kinderchor Instrument Stimme** dienstags 17 bis 18 Uhr **B-Chor** (2. bis 5. Klasse), 16.15 bis 17.00 Uhr **Vorchor** (Vorschule bis 1. Klasse) im GZ Niederjosbach, E-Mail: info@birgit-schmickler.de • **Kirchenchor St. Michael Niederjosbach** mittwochs, 19.30 Uhr im GZ.

Pastoralteam:

Pfarrer Helmut Gros Tel. (061 92) 92 98 50
priesterlicher Leiter

h.gros@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Pater Anto Batinic Tel. 59 17 41
priesterlicher Mitarbeiter

a.batinic@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Gemeindereferent

Andrea Henrich Tel. 57 66 30
a.henrich@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Pastoralreferent

Enrico Wagner Tel. (061 92) 92 98 62
e.wagner@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Kontaktstelle St. Laurentius, Burgstraße 31,
pfarrbuero@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Internet: www.sankt-elisabeth-maintaunus.de
Bürozeit: Mo und Fr von 9 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung, **Telefon: 3 20 46**

Evangelische TalkKirchengemeinde

Eppstein und Vockenhausen

• Soweit nicht anders angegeben, sind Gottesdienste in der Talkirche, Veranstaltungen im Gemeindehaus (GH) •

Donnerstag, 26. Juni

10.30 Uhr Gottesdienst (Seniorenresidenz)

20.00 Uhr Chorprobe „Vox Vallis“ (Kriftel)

Freitag, 27. Juni

15.30 Uhr Abschiedsgottesdienst für die Vorschulkinder der Kita unterm Regenbogen (Talkirche)

Sonntag, 29. Juni

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Talkirche (Pfrn. Heike Schuffenhauer)

Montag, 30. Juni

18.00 Uhr Diakoniekreis (Krippe)

20.00 Uhr Kirchenvorstandssitzung (GH)

Dienstag, 1. Juli

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht (GH)

19.00 Uhr Open-Air-Konzert des Posaunenchores (Hofheim), s.u.

• Am Dienstag, 1. Juli, 19 Uhr, **Open-Air-Konzert mit dem Posaunenchor** am Maria-Droste-Haus in Hofheim, Schloßstraße 115. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

Familienzentrum Eppstein

Donnerstag, 26. Juni und 3. Juli

16.30 Uhr offene Sprechzeit mit Almut Karig

16.30 Uhr Spielerunde Zug um Zug

Freitag, 27. Juni

9.00 Uhr Sprachcafé (Deutsch-Konversation)

17.00 Uhr Freitags unter Freunden

Montag, 30. Juni

10.00 Uhr Krabbeltreff für Kinder & (Groß-)Eltern

14.00 Uhr Handarbeitskreis

Dienstag, 1. Juli

9.00 Uhr Sprachcafé (Deutsch-Konversation)

Mittwoch, 2. Juli

9.15 Uhr Bindungsnetz – Babykurs

16.30 Uhr AbenteuerBox – Spielenachmittag

• **Offene Sprechzeit** mit Almut Karig (Leiterin des FZ). Sie hört zu, hilft zu reflektieren, Probleme und Belastungen zu verstehen. Das Angebot ist kostenfrei und vertraulich.

Familienzentrum: Burgstraße 18, Mobil 01520 565 63 00, kontakt@familienzentrum-eppstein.de

Empfehlung aus der Stadtbücherei Eppstein

Mitarbeiter und Stammler der Stadtbücherei stellen den Lesern der Eppsteiner Zeitung ihre Lieblingsbücher vor. Je nach Neigung haben sie aktuelle Neuerscheinungen ausgewählt oder Bücher, die ihrer Meinung nach zu Unrecht in den Regalen verstauben.



Marianne Fricke

„Stromlinien“ heißt der neue Roman von Rebekka Frank. Die Zwillinge Jale und Enna wachsen bei ihrer spröden Großmutter auf, während ihre Mutter im Gefängnis sitzt. Sie sehnen den Tag der Entlassung herbei, an dem die Mutter endlich wiederkommen soll und sie gemeinsam in Freiheit leben und verstehen wollen, was damals passiert ist.

Doch als der Tag gekommen ist, ist Jale fort und die Mutter taucht auch nicht auf. Dafür gibt es ein Unglück, zu dem die Polizei die verschwundene Jale befragen möchte. Gemeinsam mit der Großmutter will Enna nun die Wahrheit herausfinden.

Es handelt sich um einen Familienroman. Die Geschichte von drei Familien und wie ihr Schicksal miteinander verbunden ist, wird

mit zum Teil wunderbaren Schilderungen der Natur in den Elbmarschen erzählt. Spannend und mit unerwarteten Wendungen erfahren die Leser die Geheimnisse in drei Zeitebenen. Die Personen sind hervorragend erarbeitet und die Handlung ist gut durchdacht.

Durch die Zeitsprünge wird die Spannung erhöht und man ist zum Mitdenken angeregt. Atmosphärisch dicht und voller emotionaler Wucht ist es ein Roman über Schuld, Verbundenheit und die Frage, wie sehr Geheimnisse prägen können. Eine Geschichte auch über das Loslassen und sich neu erfinden, um endlich glücklich zu sein.

Ein spannendes Buch, das man trotz seiner 500 Seiten nicht aus der Hand legen möchte.

Ich empfehle es, bestärkt auch durch die Begeisterung meiner Freundinnen, unbedingt.

Marianne Fricke

► Rebekka Frank

Stromlinien

2025, 502 Seiten, Verlag Fischer

2025, 502 Seiten, Verlag Fischer

Erster Gottesdienst der Sommerkirche für die Eppsteiner und Kelkheimer Gemeinden am Sonntag, 6. Juli, 10 Uhr, in der Johanneskirche Fischbach.

• **Gemeindebüro:** Rossertstraße 24, Eppstein
Telefon 85 33, E-Mail: gemeinde@talkirche.de, www.talkirche.de • **Bürozeiten:** Mo und Mi von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung; Büro: Elke Beinert

Pfrn. Heike Schuffenhauer, Telefon: 85 33

Ev. Emmausgemeinde Eppstein

Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach

• Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus (GZ) •

Donnerstag, 26. Juni

15.00 Uhr Physiogymnastik für Senioren

19.30 Uhr Frauen kochen

Samstag, 28. Juni

11.30 Uhr Yoga-Brunch in der Sommerzeit – eine Veranstaltung von 55+

Sonntag, 29. Juni

11.00 Uhr Gottesdienst (Pfrn. Ivonne Heinrich), danach Kirchencafé

Montag, 30. Juni

18.30 Uhr Babelstubb

19.30 Uhr Gottesdienst-Vorbereitungskreis

Dienstag, 1. Juli

10.30 Uhr Physiogymnastik für Senioren

17.15 Uhr Spielekiste

Donnerstag, 3. Juli

15.30 Uhr Physiogymnastik für Senioren

20.00 Uhr Sitzung des Kirchenvorstandes

• **Sommerpause der Physiogymnastik-Gruppe:** Die **Dienstag-Gruppe** macht in der Zeit vom 15. Juli bis 5. August Ferien, startet also am 12. August wieder. Die **Donnerstag-Gruppe** pausiert vom 10. bis zum 31. Juli und startet wieder am Donnerstag, 7. August.

• **Festgottesdienst** mit Abendmahl zum 20-jährigen Bestehen der Stiftung am Sonntag, 6. Juli, 11 Uhr, mit Pfarrer Ivonne Heinrich und Pfarrer i.R. Moritz Mittag.

• **Gemeindebüro:** Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, **Telefon 337 70**, Telefax 328 62, E-Mail: pfarramt@emmaus-bremthal.de, www.emmaus-bremthal.de

Pfarrer Ivonne Heinrich, Mobil 0160 841 94 05



Fronleichnam: Weihrauch vermischt sich mit Blütenduft

Christen und Nichtchristen aus allen Eppsteiner Stadtteilen feierten gemeinsam das Fronleichnamsfest, hinzu kamen Gäste aus den Niederlanden, Syrien, Polen und anderen Ländern. Pater Anto leitete die Eucharistiefeier, die dieses Jahr die Niederjosbacher Gemeinde ausrichtete. Bei strahlendem Sonnenschein führte er, die reich verzierte Monstranz tragend, feierlich die Prozession an zu den mit Blumenteppichen geschmückten Altären am Dorfbrunnen und in der Obergasse.

Unterstützt wurde er von Gemeindeferentin Andrea Henrich, Seelsorgerin für die Katholiken in Vockenhausen, und Pastoralreferent Enrico Wagner, Seelsorger für Bremthal. Der Kirchenchor St. Michael und der Posaunenchor der Talkirchengemeinde begleiteten Gottesdienst und Prozession.

„Ergreifend“, nannte Gundy Sauer vom Vorstand des Fördervereins St. Michael in Niederjosbach die Eucharistiefeier. „In unserer derzeit schrecklichen Welt hatten wir heute Morgen ein Fleckchen Erde gefunden, auf dem die

Welt noch in Ordnung war“, sagte Sauer danach.

Als Organisatorin des Gottesdienstes und des anschließenden Gemeindefestes musste sie sich erstmals auch um den Schutz der Prozession kümmern. Ein Lkw des Niederjosbacher Gartenbauunternehmens Stefan Hebauf blockierte die Zufahrt zum Zimmerplatz mit seiner ganzen Länge, zusätzlich wurde die Obergasse mit einem Traktor abgesichert. Neben der Ortspolizei sorgten auch etliche freiwillige Ordner für die Sicherheit der Gläubigen, berichtete Sauer und deutete auf ein Foto vom Fronleichnamsfest aus dem Jahr 1960, als die Gläubigen sich vor dem damaligen Gasthaus Zum grünen Tal versammelten und kein Lkw vorfuhr.

Gottesdienst und Prozession rankten sich um drei aufwändig gestaltete Blumenteppiche, davon zwei außerhalb der Kirche. Andrea Sehr, Traudi Ziegler und Inge Alhäuser verwandelten den Brunnen auf dem Dorfplatz mit einem kunstvollen Blumenteppich in einen



Blumenschmuck in der Obergasse und am Dorfbrunnen. Fotos: H. Mischker



Ein bedauernder Post von Rosi Heinz aus dem ehemaligen „Grünen Tal“: Die Prozession zieht auf dem Foto von 1960 am damaligen Gasthaus (l.) vorbei. 2025 gibt es nur diesen traurigen Anblick.



„zauberhaften“ Wasserfall. Das Blumenarrangement in der Obergasse war dem Thema Stein gewidmet und wurde in aller Frühe von Familie Ferschland aus frischen Blüten bewerkstelligt. Am Abend zuvor hatten sie gemeinsam die von verschiedenen Märkten gespendeten Rosen gezupft und mit deren Blüten auch in der Kirche einen wundervollen Blumenteppich geschaffen.

Nach der Eucharistiefeier wartete im Gemeindezentrum in Niederjosbach ein reichhaltiges Buffet auf hungrige Mägen. Zahlreiche Salate waren gespendet worden, ebenso Kuchen. Kurt Sauer ließ es sich nicht nehmen, Fleisch- und Rindswurstchen zu wärmen und zu verteilen. Der Andrang war so groß, dass keine Reste blieben.

Um das Wohl der Kinder, die am Gottesdienst teilgenommen hatten, kümmerte sich Hajnalka Riehm mit weiteren Helfern. Neben dem Tischfußball-Spiel war eine Wurfmaschine der Renner, die bei einem guten Wurf ein Tütchen Gummibären springen ließ. Außerdem waren ein Bällebad und Hüpfspiele im Angebot. mi

BURGSTADT EPPSTEIN

Der Magistrat



Die Stadt Eppstein sucht zum nächstmöglichen Termin für das **BürgerBüro** im Stadtbahnhof eine/n

Sachbearbeiter:in (m/w/d) für Wahlen und Beratung der Bürger:innen

Sie haben Ihre Ausbildung zum/zur Verwaltungsfachangestellten im öffentlichen Dienst erfolgreich abgeschlossen, möglichst in einer Kommunalverwaltung?

Sie haben Demokratieverständnis und Kenntnisse in Wahlsystemen?

Sie möchten Bürger:innen bei ihren Verwaltungsgeschäften unterstützen?

Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung!

Homepage: www.eppstein.de

QR-Code:



GCC repräsentiert Eppstein beim Hessentag

Trotz Hitze-Warnung nahmen Eppsteins GCC-Vorstand und eine Abordnung der Gardegruppen am Sonntag den Weg zum Hessentag auf sich und präsentierten als kleine Delegation von 15 Fastnachtern die Burgstadt im Festumzug zum Abschluss des zehntägigen Spektakels in Bad Vilbel. Insgesamt begrüßte die diesjährige Hessentags-Stadt rund 950 000 Besucher. Allein zum Umzug, dem Finale des Landesfests, kamen zehntausende Menschen.

Der gesamte Vorstand um GCC-Vorsitzende Karin Dostal und Gardetänzerinnen nahmen samt Fahnen-träger für die Vereinsfahne „bei sehr heißen Temperaturen“, so Chronistin Dostal, am Umzug teil.

„Mit unendlich vielen Pausen in der meist prallen Sonne, sind wir nach mehr als sieben Stunden alle wieder wohlbehalten in Niederjosbach angekommen“, sagt sie. Dennoch war die Teilnahme am Festumzug für die Niederjosbacher wieder

ein Ereignis. Unter dem Motto „Wir bringen Hessen auf die Bühne“, repräsentierten Motivwagen, Fuß- und Musikgruppen ihre Heimat, darunter etliche Tänzerinnen, Tänzer, Sport-, Kerbe- und Karnevalsvereine, Feuerwehren und Theatergruppen. Auch die Niederjosbacher GCC-Mitglieder haben nun wieder ein Jahr Zeit, um sich auf den nächsten Hessentagsumzug, dann in Fulda, vorzubereiten.



Gusbach begrüßt vom Hessentag – Vorstand und Garde des GCC marschierten beim Finale in Bad Vilbel mit. Foto: privat

EZ besucht Schreib AG der Burg-Schule

Seit einigen Monaten besuchen Schüler der dritten und vierten Klassen der Burg-Schule jeden Montag nach der Mittagspause die AG Kreatives Schreiben mit Autorin Brina Stein, die unter ihrem bürgerlichen Namen Sabrina Reulecke in Eppstein lebt. Jede Woche gibt es ein neues Thema: Bisher ging es zum Beispiel um Füllwörter und warum man sie besser vermeidet oder um hessische Schimpfwörter. Die Kinder



In der Schreibwerkstatt (v.li.) Fabienne Franke (4a), Naila Omar (3d), Ferdinand Raue (3c), Brina Stein, Annie Hofmann (3b), Josephine Klumpp (3b), Karla Holstein (4c) und Gloria Barth (4c). Foto: bpa

der schrieben eine Geschichte aus der Sicht eines Gegenstandes, mit tollen Ergebnissen etwa aus der Perspektive eines Ranzens, der Tafel oder eines Plüsch-Lamas, das zum Inventar des Klassenraums gehört.

Vorige Woche hatten die Mädchen und Jungen Besuch von der Eppsteiner Zeitung: Brina Stein hatte Redakteurin Beate Schuchard-Palmert eingeladen, um den Kindern zu erklären, wie die Nachrichten ins „Blättchen“ kommen. Die Kinder hatten sich gut vorbereitet und fragten sofort, wer denn über die neuen Schilder in der Altstadt berichtet habe, das Thema der Titelgeschichte „Altstadt ist verkehrsberuhigt“ der Eppsteiner Zeitung in der Woche zuvor.

Die Redakteurin hatte die aktuelle Ausgabe der EZ dabei und das Jubiläumsheft „100 Jahre Eppsteiner Zeitung“ vom Oktober 2024 mit vielen Informationen rund ums Zeitungsmachen in Eppstein. Nach gegenseitigen Interviews – denn die Kursleiterin ist auch für die Eppsteiner Zeitung aktiv und berichtet als freie Mitarbeiterin über Veranstaltungen – sollten die Kinder zusammenfassen, was sie in dieser Schreibwerkstatt gelernt hatten. Die Kinder

schrieben jedes in einem Satz auf, was ihnen besonders auffiel. Sabine Reulecke sortierte die Sätze der Kinder und fasste sie zu einem kleinen Bericht zusammen, der recht gut den Besuch der Zeitung wiedergibt:

„Am Montag, den 16. Juni 2025, kam die Eppsteiner Zeitung in die Schreib AG. Beate hat viel über ihre Arbeit erzählt und es wurden Zeitungen von früher angesehen. Es war möglich, Fragen zu stellen. Wir haben auch selbst jeder eine Zeitung bekommen und konnten darin blättern. So erfuhren wir, wie eine Zeitung entsteht und woher die Redaktion die Informationen bekommt.“

Diesen Artikel haben wir zusammengeschrieben. Zunächst hat jeder von uns nur Stichworte aufgeschrieben. Dann haben wir Sätze für diesen Artikel vorgeschlagen, die Brina aufgeschrieben hat. Diese hat sie sortiert und so ist der Bericht entstanden. Beate hat auch noch mit uns ein Foto gemacht, was uns sehr gefreut hat. Wir hatten sehr viel Spaß und haben viel gelernt,“ schreibt die Schreib AG mit Fabienne, Naila, Ferdinand, Annie, Josephina, Karla und Gloria. bpa

Das Spielferd aus Holz hat einen Namen

Das schöne hölzerne Pferd auf dem Spielplatz in der Wooganlage hat jetzt einen Namen. Die Jury einigte sich nach langem Ringen und tatsächlich schwieriger Entscheidung auf den Namen „Caramella“, den Viertklässlerin Gloria Lilly Barth aus Alt-Eppstein vorgeschlagen hat. In ihrer E-Mail schreibt sie als Begründung, dass der Name sehr gut zur Farbe des Pferdes passe und man den Namen auch



Das Holzpferd heißt jetzt Caramella.

Foto: Jan Weller

gut abkürzen könne. Das überzeugte die Jury, der Eppsteins Ortsvorsteherin Eva Waitzendorfer-Braun und die EZ-Herausgeberinnen Julia Palmert und Beate Schuchard-Palmert angehörten.

Die Wahl fiel schwer, denn auch ungewöhnliche Namen wie „Manegro“ kamen in die engere Wahl. Bei der Internetrecherche stellten die drei Jury-Mitglieder fest, dass dies kein spanischer Name ist, sondern der Name eines Zaubertranks aus der Harry-Potter-Buchreihe, der dichtes und volles Haar zaubert. „Wie passend“, fand die Jury, schließlich lieben die Kinder die strohfarbene Mähne des Pferdchens. Genauso der Name „Woody“ – kurz, prägnant und kennzeichnend, aber eben nicht so char-

mant wie Caramella.

Namen wie „Castillo“ oder „Albine II“ stellten einen Bezug zur Burg und ihren Legenden her, ebenso die Vorschläge „Burglinde“ und „Burghard“. Ein Mädchen schlug den Namen „Zoé“ vor nach ihrer Lieblingsheldin aus der Kinderserie „Zoés Zauberschränke“, weitere klangvolle Vorschläge lauteten Miloe oder Nia. Am Ende fiel

die Wahl auf „Caramella“. Eva Waitzendorfer-Braun war begeistert von der großen Resonanz auf die kleine Namensgebungsausschreibung.

Ein Namensschild bekommt das Pferd allerdings erst, wenn das zweite Spielplatzprojekt spruchreif ist: Die Spendenaktion für die Spielzeugkiste läuft noch. Die Ortsvorsteherin hat weitere Zusagen erhalten: Garten- und Landschaftsbauer Frank Forst aus Bremthal hat seine Unterstützung angeboten und Friseur Markus Meiners legt in der laufenden Woche 5 Euro von jedem Haarschnitt in seinem Salon „Spectacoolhair“ in Vockenhausen für die Kiste zurück. Die Aktion läuft bis Samstag. Danach wird Kassensturz gemacht und das Ergebnis verkündet. bpa

BURGSTADT EPPSTEIN

Der Magistrat



Die Stadt Eppstein sucht zum nächstmöglichen Termin für ihren **Fachbereich Zentrale Dienste – Verwaltungssteuerung & Service** eine/n

Sachbearbeiter:in (m/w/d)
für Personalangelegenheiten

Es handelt sich um eine Teilzeitstelle mit 25 Wochenstunden.

Sie sind auf der Suche nach einer verantwortungsvollen Tätigkeit im Bereich Personal / Zentrale Dienste? Sie organisieren gerne?

Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung!

Homepage: www.eppstein.de

QR-Code:



BURGSTADT EPPSTEIN

Der Magistrat



Die Stadt Eppstein sucht zum nächstmöglichen Termin eine/n

Sachbearbeiter:in (m/w/d)
Haushaltssteuerung und Controlling
für ihren **Fachbereich Zentrale Dienste – Finanzmanagement**.

Sie sind auf der Suche nach einer verantwortungsvollen Tätigkeit im öffentlichen Dienst? Sie kennen sich bestens aus in den Bereichen Finanzen und Haushaltserstellung? Sie sind Verwaltungsfachwirt:in oder verfügen über eine gleichwertige Ausbildung mit Bezug zu den aufgeführten Tätigkeiten?

Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung!

Homepage: www.eppstein.de

QR-Code:



Schulbeginn an der Burg-Schule

Am Freitag in einer Woche ist der letzte Tag des Schuljahres 2024/25 und die Sommerferien beginnen. Sie dauern bis zum 15. August.

Die Schulleitung der Burg-Schule weist auf den Zeitplan zum Schulbeginn am Montag, 18. August, hin: Um 7.11 Uhr Busabfahrt in Ehlhalten zum Gottesdienst; 7.30 Uhr Ökumenischer Schüleröffnungsgottesdienst in der Aula. Um 7.25 Uhr Busabfahrt in Ehlhalten zum Unterricht, 7.45 Uhr Unterrichtsbeginn für alle Schüler der 2. bis 4. Schuljahre. 11.25 Uhr Unterrichtsschluss der 2. Klassen, 12.30 Uhr Unterrichtsschluss der Klassen 3 und 4.

Im Anschluss – je nach Anmeldung – Pakt für den Ganztags- und Betreuung.

Ökumenischer Gottesdienst für die Schulanfänger am Dienstag, 19. August, um 9.15 Uhr in der St. Jakobus-Kirche in Vockenhausen.

Einschulung der Schulanfänger am Dienstag, 19. August, um 10.30 Uhr in der Turnhalle der Freiherr-vom-Stein-Schule

Neue Werbung für Burgfestspiele – Showtime für Burgschauspieler

Die Stadt Eppstein wirbt mit neuen Bannern für die Festspiele auf Burg Eppstein. Es gibt zwei Versionen. Die Aufnahmen von Ralph Bachmann stammen aus Aufführungen der Eppsteiner Burgschauspieler und zeigen die Vereinsvorsitzende Juliane Rödl in einer Spielszene mit Knut Vollmuth und Gerda Bimmel.

Die Banner wurden im Rathaus entworfen, auch ein QR-Code wurde aufgenommen. Beim Scannen mit dem Handy gelangt man damit direkt zu der Seite der Burgfestspiele auf der Internetseite der Stadt Eppstein.

Bürgermeister Alexander Simon und Erste Stadträtin Sabine Bergold freuen sich über die Anschaffung. Die Stadtverordnetenversammlung stellte aus dem Landesprogramm Zukunft Innenstadt Mittel zur Anschaffung der Banner bereit. Die Banner wurden in allen Stadtteilen an geeigneten Stellen angebracht und sollen auch in den nächsten Jahren auf die Festspielsaison aufmerksam machen.

Premiere am Samstag

Wenn sich ziemlich seltsame Personen ein Stelldichein auf der Burg geben, befinden sich die Zuschauerinnen und Zuschauer mitten in der Aufführung von „Arsen und Spitzenhäubchen“ der Eppsteiner Burgschauspieler.

Die Schwestern Abby und Martha Brewster vergiften, nein erlösen in schöner Regelmäßigkeit einsame, ältere Herren mit einem Gläschen Holunderwein. Der allerdings ist versetzt mit einer Messerspitze Arsen. Ihr geisteskranker Neffe Teddy, der sich für Präsident Theodore Roosevelt hält, begräbt die von ihrem Leben



Mit großen Transparenten wirbt die Stadt für die Festspiele. Die Burgschauspieler sind bereit für die Premiere am Samstag um 19.30 Uhr auf der Burgbühne. Foto: Stadt

erlösten Herren im Keller. Als dann auch noch der Neffe Jonathan, ein polizeilich gesuchter Serienmörder, auftaucht, eskalieren die Ereignisse vollends.

Wer wissen möchte, wie die Komödie „Arsen und Spitzenhäubchen“ mit den Eppsteiner Burgschauspielern ausgeht, sollte sich schnellstens Eintrittskarten noch im Vorverkauf sichern. Der Vorverkauf läuft hervorragend. An insgesamt vier Abenden kommt das Stück auf die Burgbühne. Premiere ist bereits am 28. Juni.

Karten gewinnen!

Unsere Leser haben die Chance auf Freikarten für die dritte Aufführung: Wir verlosen **vier Mal zwei Karten** für Samstag, 5. Juli, unter den Einsendern, die **bis Montag, 30. Juni**, eine E-Mail an info@eppsteiner-zeitung.de oder eine Postkarte mit ihrem Namen, Telefonnummer und dem **Stichwort „Spitzenhäubchen“** schicken. Die Gewinner werden benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Unter der Regie von Michael Vaccaro präsentieren am 19. Juli internationale Gesangs-

solisten, Chor und Orchester der **Opera Classica Europa** eine klassische Aufführung der Operette „Das Land des Lächelns“ in der bezaubernden Kulisse von Burg Eppstein. Das Meisterwerk von Franz Lehár feierte bereits bei der Uraufführung im Jahr 1929 einen rauschenden Erfolg. Insbesondere dem Lied „Dein ist mein ganzes Herz“ verdankt die Operette ihre große Popularität. Eintrittskarten gibt es online nur unter www.adticket.de oder im städtischen Bürgerbüro.

Am 12. Juli ist der Kabarettist **Lars Reichow** mit

seinem Programm „Boomerland“ zu Gast bei den Burgfestspielen, und am 20. Juli will der Kabarettist **HG. Butzko** „nicht nur spielen“. Für Kinder von vier bis zehn Jahren kommt am 13. Juli das **Rumpelstilzchen** auf die Burg. Am 26. Juli begeistert die **Opera et Cetera** mit ihrem Repertoire von ganz großer Oper über Operette und Musical bis zu Schlager und Popmusik. Mit der Aufführung „Feuer! de Maa brennt.“ mit **Michael Quast und der Fliegenden Volksbühne** am 3. August enden dann schon wieder die Burgfestspiele.

Eintrittskarten gibt es im Vorverkauf im Bürgerbüro der Stadt oder online unter www.frankfurt-ticket.de. Eintrittskarten für die Kinderveranstaltung „Rumpelstilzchen“ sind u.a. im Eppsteiner Burglädchen – nicht im Bürgerbüro und nicht online – erhältlich. Informationen über das komplette Programm, Termine und Eintrittspreise sind auf der Homepage oder im Veranstaltungskalender der Stadt einzusehen. Er liegt im Bürgerbüro, den beiden Rathäusern, im Museum der Burg und bei der Eppsteiner Zeitung aus.

Märchenführungen in den Sommerferien

Auch in den Sommerferien bietet das Burgmuseum wieder Märchenführungen an. Wenn es auf der Burg überall blüht, finden Bienen reichlich Nahrung.

Sonja von Saldern erzählt bei einem Rundgang von der geheimen Sprache der Honigmacher, dem Familienleben der Biene und Geschichten rund um die summenden Tiere. Kindern von sechs bis zwölf Jahren erzählt sie drei Märchen, die den fleißigen Summern Magie verleihen. Und ganz nebenbei erfahren die Kinder Wissenswertes zur Haltung von Bienen auf der Burg. Zwei Führungen unter dem Titel „Süße Bienen machen mehr als Honig“ finden am Dienstag, 29. Juli und Mittwoch, 30. Juli ab 10.15 Uhr statt.

Kinder zahlen 5 Euro inklusive Burgeintritt, die Begleitpersonen den Burgeintritt. Die Plätze sind begrenzt, daher ist eine Anmeldung per E-Mail an monika.rohde-reith@eppstein.de oder unter der Telefonnummer (061 98) 305-131 nötig.



Sonja von Saldern erzählt von Honigmachern auf der Burg. Foto: Burgmuseum

Verschiedenes

5. Eppsteiner Flohmarkt und Fahrradflohmarkt am Bahnhof

Viele Dinge des Alltags, die in der Garage oder auf dem Dachboden ein Schattendasein führen, haben eine zweites Leben verdient. Deshalb veranstaltet das Repair-Café Eppstein am Sonntag, 29. Juni, einen Flohmarkt am Stadtbahnhof direkt vor dem historischen Bahnhofsgelände. Los geht es ab 10 Uhr, aufgebaut wird ab 9 Uhr. Eine vorherige Anmeldung des Stands ist nicht erforderlich: „Einfach kommen, aufbauen und Spaß haben“, so das Team des Repair-Cafés.

Um das leibliche Wohl kümmert sich die Gaststätte Wunderbar im Bahnhof und ein Crêpes-Stand. Dazu veranstaltet das Repair-Café, wie schon bei den vorigen Malen, einen Fahrradflohmarkt aus Spendenrädern. Sie wurden vom Team der Bike-Kitchen aufgearbeitet und können nun straßentauglich wieder über den Asphalt rollen.

Außerdem gibt es Infostände des BUND Eppstein, des ADFC, der Stadtjugendarbeit und vom Repair-Café Eppstein.

Der Flohmarkt endet um 15 Uhr. Das Team freut sich auf herrliches Wetter und möglichst viele Bürgerinnen und Bürger, die am Sonntag am Bahnhof mitmachen oder vorbeischaun.



WEIL MAN

VIEL ZU SELTEN DANKE SAGT ...

DANKE allen Privatpersonen und Gewerbetreibenden für die großzügigen Spenden.

DANKE den Mitarbeitern aus den Fachbereichen Verwaltung, Bauhof und Wasser der Stadt Eppstein für ihre vielfältige und tatkräftige Unterstützung.

DANKE all unseren befreundeten Vereinen, die uns beim Auf- und Abbau des Festzelts und während des gesamten Festwochenendes mit Diensten unterstützt haben.

DANKE an Herrn Pfarrer Mittag und Schwester Gordana für die Begleitung des Ökumenischen Gottesdienstes.

DANKE unseren zahlreichen Gästen und Gratulanten, die den Weg zum Festplatz gefunden und mit uns gemeinsam gefeiert haben.

DANKE allen Menschen, die wir vergessen haben, zu erwähnen.

Ihr alle habt dazu beigetragen, dass das 150-jährige Bestehen unseres GV Liederkranz ein unvergessenes und würdiges Ereignis wurde.

Euch allen ein herzliches **DANKE**

GVL-Vorstand und Jubiläums-Festausschuss



Musikschule startet mit Musical

Nach den Sommerferien startet ein neuer Kurs an der Musikschule Eppstein-Rossert: Musicalgruppen für zwei Altersstufen (Kinder 11 bis 13 Jahre und Jugendliche 14 bis 19 Jahre) werden ab 19. August angeboten.

Wer Musik und Schauspiel liebt, immer schon mal auf der Bühne stehen und in eine ganz neue Welt eintauchen wollte, ist bei den neuen Musiktheatergruppen an der Musikschule Eppstein-Rossert genau richtig.



Geleitet werden die Musicalgruppen *Winter* Foto: privat von Bernd Winter. Der Pianist, Chorleiter, Theaterlehrer und Regisseur unterrichtet seit 30 Jahren Musik und Darstellendes Spiel an Schulen in Frankfurt und Freiburg. Nebenbei fand er immer wieder Zeit und Gefallen an Theater- und Musiktheaterprojekten außerhalb der Schule, als Schauspieler und Spielleiter,

etwa für das Schauspiel Frankfurt und das Theater „Landungsbrücken“ in Frankfurt und das Freiburger Wallgrabentheater. Darüber hinaus leitet Winter Workshops für Theater und Musiktheater für Studenten, Lehrer und andere Bühnenbegeisterte.

„Gemeinsam entwickeln wir einen mitreißenden Auftritt voller Emotion, Energie und Kreativität – mit allem, was dazugehört: Live-Gesang und Chorarbeit, Schauspieltraining und Bühnenpräsenz, Kostüme, Kulissen und echtes Bühnenfeeling! Ganz egal, ob du schon Bühnenerfahrung hast oder einfach mal etwas Neues ausprobieren willst – bei uns zählt der Spaß an der Sache und der Teamgeist“, schwärmt das Musikschulteam.

Im Haus der Musikschule Eppstein-Rossert, Am Herrngarten 12, heißt es ab 19. August Bühne frei, jeweils dienstags von 15.30 bis 16.45 Uhr für Teenager von elf bis 13 Jahren, 14- bis 19-Jährige trainieren anschließend von 16.45 bis 18.15 Uhr.

„Jetzt anmelden und Bühne frei für dich! Erlebe, wie Musik verbindet – und werde Teil eines unvergesslichen Bühnenerlebnisses“, wirbt die Musikschule. Infos und Anmeldung per E-Mail info@musikschule-er.de oder telefonisch unter 061 98 8990 während der Bürozeiten.

Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon 0 61 98 - 58 99 90
E-Mail: info@bremthaler-moebel.de

Neuer Kulturladen in Medenbach

Seit April gibt es in Wiesbaden-Medenbach einen neuen Kulturverein: Der Kulturladen „Lohnis“ wurde im April von sechs Personen in den Räumen des alten Blumenladens in der Schallesbuchstraße 1 am Ortseingang von Medenbach gegründet. Der Blumenladen musste kürzlich schließen und steht seitdem leer. Das Vorstandstrio mit Elke Kinzer, Lisa Geiß und Andrea Wedler will den Laden wieder mit Leben füllen und plant neben Kulturveranstaltungen wie Lesungen, Konzerte, Konzeptcafés und Workshops die Zusammenarbeit mit anderen Kulturschaffenden wie Vereinen, Sprachlehrern, Buchhandlungen oder Musikschaffenden. Außerdem vermietet er den Raum für private Veranstaltungen.

Ein festes Programm ist ab Herbst vorgesehen. Die Gründerinnen haben jede Menge Ideen wie Malkurs, Wein- und Konzert-Abend, Spieleabende oder Theaterworkshop. Manches davon regelmäßig, anderes als Kurs oder einmalige Veranstaltung.

Sie betonen, dass der Verein sich nicht nur an die Medenbacher wendet, sondern offene Türen hat für Menschen aus allen Orten in der Nachbarschaft. So sind Talente und begeisterungsfähige Menschen im Umkreis aufgefordert, vorbeizukommen oder mitzumachen unter dem Motto „Einfach mal machen in Medenbach“.

Die ehemalige Niederjosbacherin Tabea Rotter hat den Kontakt zur *Eppsteiner Zeitung*

Dorfplatzfest mit der Taunusliebe

Der Gesangsverein Taunusliebe 1921 Niederjosbach feiert sein traditionelles Dorfplatzfest diesmal mit einer Veränderung: Das beliebte Fest am Brunnen auf dem Dorfplatz findet nur am Sonntag, 29. Juni, statt und nicht schon samstags wie in den Vorjahren. Von 12 Uhr an erwarten die Sängerinnen und Sänger ihre Gäste freudig auf dem Dorfplatz mit leckeren Steaks, Pommies, Bratwürsten und kühlen Getränken.

Für den Sonntagskaffee kann aus einer reichhaltigen Kuchentheke gewählt werden und Kaffee und Kuchen im schönen Ambiente am Brunnen genossen werden.

Eppstein Sessions: Britischer Soul-Star Eddy Smith begeistert

Großer Applaus, große Stimme – und große Hitze: Trotz sommerlicher Temperaturen lockte das zweite Konzert der „Eppstein Sessions“ mit dem britischen Musiker Eddy Smith am Samstagabend zahlreiche Musikliebhaber in den Blauen Saal des Rathauses in Vockenhausen.



Die vom Kulturkreis Eppstein und Initiator Christian Richter ins Leben gerufene Konzertreihe feierte mit dem Auftritt des Soul- und Americana-Künstlers einen weiteren Höhe-

Eddy Smith am Keyboard. Foto: privat

punkt. Smith, der in Großbritannien längst als feste Größe der Americana-Szene gilt, überzeugte mit einer kraftvollen Stimme. Er präsentierte einen stilistisch vielschichtigen Abend, der von Blues über Soul bis hin zu Country und Rock reichte. Mal am Klavier, mal an der Gitarre, zeigte sich Smith als virtuoser Multi-Instrumentalist, inspiriert von musikalischen Größen wie Ray Charles, The Band oder The Eagles. Das Publikum dankte es ihm mit begeistertem Applaus und „Standing Ovation“.

Christian Richter zeigte sich zufrieden: „Ein fantastischer Abend – ohne die Hilfe des Kulturkreises und meiner Freunde Max Gunnarsson, Julian Borbe und Jule Wilda wäre das so nicht möglich gewesen.“ Die Eppstein Sessions gehen im Oktober in die nächste Runde.

„Dry Aged“ im Biergarten

Rock, Soul und Blues mit Lebensfreude gespielt von Männern, die bis heute für die Lieblingsstücke aus ihrer Jugend brennen. Lange gereift, gut abgehangen und mit viel Geschmack – der Name ist Programm: „Dry Aged“ lädt zum Outdoor-Auftritt am Samstag, 28. Juni, um 19 Uhr in den Biergarten von The Eppstein Project, Bezirksstraße 2, in Niederjosbach, ein. „Kostenlos und in Farbe spielen“ für alle Junggebliebenen Frank Kretschmar (Bass, Gitarre), Werner Kiefer (Sologitarre), Stefan Kern (Schlagzeug), Klaus Reißmann (Gesang, Mundharmonika, Gitarre und Trompete) und Rainer Hartje (Rhythmusgitarre).



Kulturkreis Eppstein e.V.

Tel. 061 98 50 25 31
Kursanmeldungen
nur schriftlich / online
www.kk-eppstein.de

Musikalische Reise ums Mittelmeer

Opera et Cetera kommt am Samstag, 26. Juli, um 19.30 Uhr im Rahmen der Burgfestspiele nach Eppstein. Die Opernsängerinnen und Opernsänger spannen bei ihren Konzerten einen weiten Bogen von der großen Oper über Operette und Musical bis hin zu Pop- und Countrymusik. Auch vor dem einen oder anderen Schlager schrecken sie nicht zurück.

In der Kulisse der Eppsteiner Burg entführt Opera et Cetera das Publikum diesmal auf eine Reise zu den schönsten Zielen rund um das Mittelmeer. Karten gibt es unter anderem im Bürgerbüro Eppstein.


GOTTRON

Autohaus R.P. Gottron GmbH
 Valterweg 31
 65817 Eppstein-Bremthal
 Tel. 06198 / 8335 + 9088
 www.autohaus-gottron.de
 Ihr Hyundai-Händler im MTK



Heißer Comedy-Auftakt in der Wunderbar Weite Welt

Das Restaurant Wunderbar Weite Welt am Eppsteiner Stadtbahnhof war sehr gut besetzt, als Comedian und Moderator Sven Mandl aus Wiesbaden das erste Format von „Hilarious Comedy Open Mic“ eröffnete. Die Idee zu dieser Art Veranstaltung ist Neuland für Eppstein. Im Januar hatte Joschka Mader mit seiner Lebenspartnerin Saskia Büchs nach neuen Ideen gesucht, um nicht nur mit den beliebten Konzerten Besucher für das Restaurant zu begeistern.

Mader hat zum 1. Januar die Wunderbar von seinem Vater Ralf Otto übernommen. Der Niedernhäuser Comedian J.O. Séph, der auch mal für die Wunderbar gearbeitet hatte und inzwischen mit den Betreibern befreundet ist, hatte den Einfall für das Comedy-Event und stellte auch den Kontakt zu Mandl her.

Zunächst suchte Moderator Mandl, der selbst eine Zeitlang in Eppstein lebte, die Nähe zum Publikum und sprach einzelne Gäste gezielt an. Wer darauf einging, bekam Applaus vom Rest des Saals. Dann erklärte er das Format „Open mic“. Es sei für die Comedians eine Bühne, auf der sie neue Gags ausprobieren. Mandl sprach von einer Art Generalprobe, bei der das Publikum unbedingt aufgefordert sei, Feedback in Form von Beifall und vor allem auch Lachen zu geben. Und gelacht wurde viel an diesem Abend. Der Mix mit unterschiedlichen Künstlern hatte seinen Reiz.

Comedian Eser nahm sich selbst mit seinem Lispeln auf amüsante Weise auf die Schippe. Nicoletta schilderte ihre Alltagsprobleme, die am freien Tag mit Lärm vom Nachbarn begannen, der am frühen Morgen seinen Baumschnitt durchführte, und am Nachmittag in einem Shopping-Desaster mit der Kleidergröße XXL endeten.

Comedian David berichtete, dass er sich aufgrund seiner Körpergröße nur in Thailand wie Goliath fühle. Über seinen Nebenjob als Schulbegleiter informierte Comedian Patrick über seine Rückkehr in die Welt des zweiten Schuljahres. J.O. Séph aus Niedernhausen trat



Heimspiel für die Eppsteinerin Nicole Decher, hier mit Moderator und Comedian Sven Mandl auf der Bühne der Wunderbar.

Foto: Sabrina Reulecke

als Letzter vor der Pause im zünftigen 80er Jahre-Outfit mit dunkler Sonnenbrille auf. Er kam historisch mit dem Sühnevertrag von 1283 um die Ecke und spielte auf die alten Streitigkeiten zwischen den Herrschaften Nassau-Idstein und Eppstein an. Schmunzelnd stellte er klar, dass Eppstein die Altstadt habe, aber Niedernhausen die Brücke. Zum Abschluss lobte er noch die Kooperation der Städte bei der Entwicklung der Windkraft und gab zu, dass er sich 2025 ein wenig in die Weimarer Republik zurückgebeamt fühle. J.O. Séph spielt dieses Jahr als Mr. Witherspoon beim aktuellen Stück „Arsen und Spitzenhäubchen“ der Eppsteiner Burgschauspieler bei den Burgfestspielen mit.

In der kurzen Pause zog es die meisten Besucher zum Abkühlen nach draußen. Moderator Mandl ließ eine Instagram-Challenge laufen und der lustigste Kommentar gewann Freikarten für die nächste Show.

Nach der Pause war Harald Brot an der Reihe, der voriges Jahr als Newcomer beim 10. Mannheimer Comedy Cup teilnahm. Sehr persönlich verriet der Comedian, dass er gerade besonders aufgeregt sei, weil er mit knapp

40 Jahren Vater werde. Comedian Nikki, in Eppstein besser bekannt als Quatschtante Nicole Decher, hatte ein Heimspiel in der Wunderbar. Auf den Comedy-Bühnen ist sie seit drei Jahren zu Hause. Ihr Thema waren an diesem Abend die Changing-Years, in denen sich Frauen wiederfinden, die über 50 Jahre alt sind. Die Vorteile liegen ihrer Meinung nach klar auf der Hand: Durch Hitzewallungen spare man an Heizkosten, mit der Apothekenumschau hätte man kostenlose Lektüre und der Duft von Latschenkiefer verdrehe allen Männern den Kopf.

Das Deutschland-Ticket der Deutschen Bahn helfe ihr als Single dabei, zeitsparend Männer kennenzulernen. Decher steht dieses Jahr ebenfalls wieder mit den Burgschauspielern auf der Burgbühne – als Captain Rooney, verrät die Vollblut-Komödiantin. Ihr folgte Comedian Francis, gebürtiger Amerikaner, der mit seiner Hautfarbe und Sprache kokettierte. Mario Wen-der verriet als Schlusslicht des Abends einige Flirt-Tipps und sprach humorvoll über Sexstellungen und Dirty Talk.

Als der Abend gegen 23 Uhr endete, waren Mader und seine Partnerin sehr zufrieden mit dem Verlauf. Künftig soll Comedy alle zwei Monate in der Wunderbar Weite Welt geboten werden, und zwar immer am letzten Dienstag im Monat: Der nächste Termin ist Dienstag, 26. August. sr

Talkirche: „Liebe und Lied“ – eine musikalische Reise

Bei der Abendmusik am Samstag, 5. Juli, um 18 Uhr in der Talkirche bringen Abner Wang (Bratsche) und John Gim (Klavier) Werke von Brahms, Schumann und Hans Sitt zu Gehör.

Mit ihrem Programm drücken die beiden Musiker zentrale Themen menschlichen Lebens wie Liebe und Leidenschaft, darunter auch persönliche Erfahrungen wie den Tod geliebter Menschen, Erinnerungen an die einstige Heimat, das Bewusstsein der Kostbarkeit der

Zeit im Dialog zwischen Bratsche und Klavier musikalisch aus.

Abner Wang stammt aus Taiwan, lebt und arbeitet seit etlichen Jahren als Musikpädagoge in Deutschland und wirkt regelmäßig bei klassischen sowie zeitgenössischen Konzerten in Deutschland und ganz Europa mit.

Der Eintritt zum Konzert in der Talkirche ist frei, Spenden sind willkommen.

– Anzeige –

**50 Jahre
Jugendfeuerwehr
Ehlhalten**

28. und 29.06.2025

Samstag 28.06.2025
ab 10:00 Uhr
Spiele ohne Grenzen
der Jugendfeuerwehren

Samstag 28.06.2025
ab 19:00 Uhr
Blaulichtparty

Sonntag 29.06.2025
ab 11:00 Uhr
Jubiläumsfest
mit der Blaskapelle Ehlhalten

Rund um das Gerätehaus der Feuerwehr Ehlhalten

Tage der offenen Architektur auch in der Region

Am letzten Juni-Wochenende, 28. und 29. Juni, öffnen Bauherren und Architekten wieder Gebäude in ganz Deutschland für wissbegierige Besucherinnen und Besucher. 74 Projekte wurden bei der Architekten- und Stadtplanerkammer für Hessen angemeldet.

Das genaue Programm samt Adressen und Zeiten ist unter www.akh-tda.de abrufbar. Auch in der Region gibt es einige Neubauten und Sanierungsprojekte, die zum Tag der offenen Architektur angemeldet wurden: So sind in der Hessentagsstadt Bad Vilbel gleich zwei neue Mehrfamilienhäuser zu besichtigen, ein fünfgeschossiger Komplex um einen, laut Prospekt, „intensiv begrünten Innenhof“ und sechs siebengeschossige Mehrfamilienhäuser, beide in der Carl-Benz-Allee.

In Idstein stellt sich das von der KWB Rheingau-Taunus finanzierte „sozial durchmischte neue Wohngebiet“ in der Wörsbachau vor und im Hahnwald bei Kiedrich das neue Rheingau Hotel „Wald.Weit“.

In Eschborn ist eine Seniorenimmobilie entstanden mit kleinen Wohnungen, Pflegeheim mit geschütztem Garten, Bäckerei und Café.

In Wiesbaden lädt das neue Museum Reinhard Ernst, kurz „mre“, am Sonntag zu Veranstaltungen im Rahmen des bundesweiten Tages der Architektur und zur Feier des einjährigen Bestehens des Neubaus ein.

In Frankfurt gibt es neben etlichen Neubauten, Umbauten und Erweiterungsbauten auch Neues in alten Gebäuden zu besichtigen: In Alt-Sachsenhausen wurde das Apfelweinlokal „Daheim bei den Drei Steubern“ in der Dreieichstraße umgebaut und die original Einrichtung von 1898 gereinigt und wiederhergestellt.

Durch Einbau zweier Spindeltreppen aus Stahl wurde auch das Stadel-Dach für Besucher erschlossen. Beim Tag der offenen Architektur können diese beiden modernen Elemente im denkmalgeschützten Stadelbau besichtigt werden – samt Panoramablick vom Dach auf die Frankfurter Skyline.

In einem Gewölbekeller in der Frankfurter Judengasse, An der Staufenmauer 11, ist eine neue Ausstellung zur Frankfurter jüdischen Geschichte entstanden und über die zerstörten Häuser an dieser Stelle.

Die Ausstellung ist nach dem Namen eines der zerstörten Häuser „Goldener Apfel“ benannt.

In eigener Sache

In gut einer Woche beginnen die Sommerferien. Es wird ruhiger im Städtchen. Wir nutzen die Ferienzeit, um Kosten zu sparen und stellen deshalb mit Beginn der Schulferien vorübergehend auf 14-tägige Zeitungsproduktion um.

Jeweils in den ungeraden Kalenderwochen liefern wir Ihnen eine Doppelausgabe der Eppsteiner Zeitung. Nächste Woche am 3. Juli bringen wir Ihnen die 28. Ausgabe als erste von drei Doppelausgaben. Die nächste EZ erscheint danach am Donnerstag, 17. Juli. Ab 14. August bringen unsere 23 Austrägerinnen und Austräger dann wieder jede Woche das „Blättchen“ zu Ihnen nach Hause.

Alles, was wir bis 17. Juli für Sie im Städtchen verbreiten sollen, muss bis zum Redaktionsschluss für die Ausgabe am 3. Juli bis Freitag, 27. Juni, Anzeigenannahme bis Montag, 30. Juni, vorliegen.

Danke für Ihr Verständnis.

Das Team der Eppsteiner Zeitung



Ella Bergmann-Michel – Titelfoto der Ausstellung zum 110. Geburtstag der Künstlerin 2005.

Die Verbindung zu der Ausstellung „Gemeinsam bauten wir eine neue Welt – Ella Bergmann-Michel, Robert Michel und ihr Avantgarde-Kreis“ vom 7. Juni bis 8. August in der Galerie Eric Mouchet in Paris und den aktuellen Ausstellungen zu „100 Jahre Neues Frankfurt“ entlang des Frankfurter Museumsufers liegt in Eppstein: Die beiden Avantgarde-Künstler Robert Michel und Ella Bergmann-Michel sind zwar keine Wegbereiter der Architektur des Neuen Frankfurts. Sie gehörten aber beide zu den Gestalterinnen und Gestaltern die damals in Frankfurt nach neuen Formen für Mode, Musik, Film, Fotografie sowie Produkt-, Raum- und Werbegestaltung suchten und Einfluss nahmen. Auf das Wirken der beiden Eppsteiner Künstler in dieser Zeit und ihre Kontakte zu zeitgenössischen Künstlern blickt die Ausstellung in Paris.

Beide Michels wirkten mit an der ästhetischen und gesellschaftlichen Neugestaltung im Sinn des Neuen Frankfurt. Rückblickend urteilte Robert Michel wohl deshalb über den Umzug im Jahr 1920 von Weimar nach Vockenhausen: „Da zogen wir weg in die Praxis.“ Praxis bedeutet für Michel die spätere Tätigkeit im Rahmen des Neuen Frankfurt mit Künstlern, Architekten, Grafikern um den Stadtbaurat Ernst May.

Michel, der sich zunehmend mit Werbegrafik, Typografie und Reklame beschäftigte, öffnete 1927 ein eigenes Atelier in der Frankfurter Kronprinzenstraße 8, nahe der Kaiserstraße, und wandte sich zunehmend der Architektur zu. Auf der Schmelzmühle gründete Michel mit Künstlerfreunden 1928 den Ring Neue Werbegestalter.

Die Architektin Lucy Hillebrand gab 1988 ein Interview für eine Ausstellung in Hannover über diese Jahre. Von 1928 bis 1930 arbeitete sie in Robert Michels Frankfurter Atelier, zeitweise an den gleichen Projekten wie Michel. Sie erinnert sich an Grundrisse für ein Einfamilienhaus oder eine Dapolin-Tankstelle, die die beiden anscheinend gemeinsam entworfen haben. Die beiden haben offensichtlich auch zusammen einen Beitrag für eine Ausstellung in Frankfurt zum Thema „Billige Häuser zu festen Preisen“ geschrieben und ein „Ehrenmal für die Toten des Ersten Weltkriegs“ entworfen.

Robert Michel (RM) faszinierte demnach die grafische Gestaltung und die Möglichkeit der Abstraktion in der Architektur. Daraus entwickelte er Grundrisse und Pläne. Michel hatte gute Kontakte zu etlichen Frankfurter Architekten, wie Adolf Meer oder Mart Stamm und seit einer gemeinsamen Hollandreise mit Kurt Schwitters auch nach Holland zu dem Architekten Bob Oud. Michel war Mitglied in der 1928 gegründeten Frankfurter Oktobergruppe, aus der ein Arbeitskreis „soziales Bauen“ hervorging. Allerdings, war

100 Jahre Avantgarde

Robert Michel, so Hillebrandt, eher technokratisch und weniger an den sozialen Aspekten des Bauens interessiert. Zwei Wohnhäuser, die er zusammen mit einem befreundeten Architekten im Stil der Moderne entworfen hat, entstanden Anfang der 1930er Jahre in Vockenhausen und Eppstein: Am Heiligenwald 2 und im Burkhardweg 8.

Eppsteins Museumsleiterin Monika Rohde-Reith weist darauf hin, dass Michels Einfluss auch in der ehemaligen Volksschule, dem heutigen Rathaus II in der Rosserstraße, zu sehen sei, für das er mit dem damaligen Lehrer ein Konzept erarbeitet hatte. Sie freue sich nahezu täglich an Details wie den Treppenläufen oder den für die damalige Zeit modernen Fenstern und einer gewissen Asymmetrie der Architektur, obwohl die Bauausführung um 1929 einem eher konservativen Architekten übertragen wurde.

In Frankfurt haben sich im Jubiläumsjahr Museen und Sammlungen wie das Museum für angewandte Kunst, das Deutsche Architekturmuseum, das Jüdische Museum, das Historische Museum, das Institut für Stadtgeschichte, das Ernst-May-Haus und die Martin-Elsaesser-Stiftung zusammengeschlossen, um während des gesamten Jahres in zahlreichen Themen-Ausstellungen und Sonderveranstaltungen die Zeit zwischen den beiden Weltkriegen und den Geist des Aufbruchs und der Moderne in der heutigen Main-Metropole nachzuzeichnen.

Auch Ella Bergmann-Michel (EBM) war aktiv an Projekten und Publikationen des Bundes Neues Frankfurt beteiligt. Dieses Modernisierungs- und Gestaltungsprojekt unter der Federführung des Stadtbaurats Ernst May sollte nach den Gräueln des Ersten Weltkriegs die gesellschaftliche und gesamt-kulturelle urbane Umgebung umgestalten. EBM dokumentierte mit ihrer Kamera die sozialen Aspekte der Architektur, etwa in ihrem Film „Wo alte Menschen wohnen“ über das damals nach den neuen Kriterien errichtete Budge-Heim in Frankfurt. Sie gehörte mit ihrer Freundin Ilse Bing zu den Netzwerkern der damaligen Kunst und Kulturszene. Schon zum Bauhaus-Jubiläum 2019 widmeten drei Frankfurter Museen der „Moderne am Main 1919-1933“ eine große Ausstellung – Mit dabei: die beiden Künstler aus der Schmelz.

In der Schmelzmühle, dem Heim der „Michel-männer“, wie sie liebevoll von Freunden genannt wurden, gingen damals Künstler der europäischen Avantgarde ein und aus: Kurt Schwitters, El Lissitzki, Moholy-Nagy und der russische Filmmacher Ziga Vertow. Willi Baumeister, Leiter der Frankfurter Stadel Schule, gehörte ebenfalls zum Ring Neue Werbegestalter. Der Künstler Johannes Molzahn war der Patenonkel von Michels Sohn Hans.

In Paris widmet sich eine Ausstellung der Galerie Mouchet den grafischen Arbeiten der beiden Künstler aus den 1920er Jahren. Kurator Michael Honecker (MH) hat ein fiktives Interview mit dem Künstlerpaar geführt, wie sie die frühen gemeinsamen Jahre rückblickend gesehen haben mochten. Wir haben einige Ausschnitte daraus ausgesucht. Das vollständige fiktive Interview steht auf unserer Internetseite:

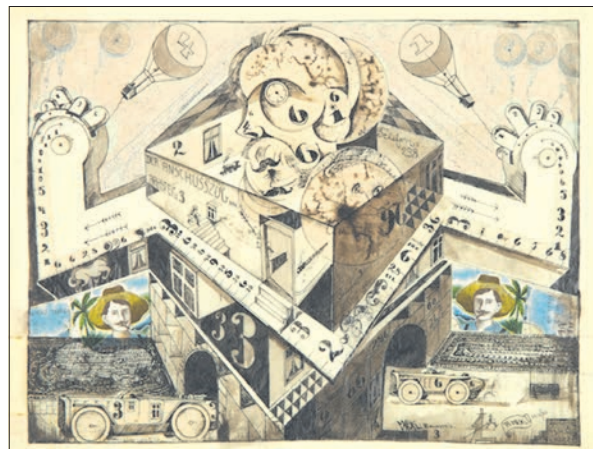
MH: Wann und wie habt ihr euch kennen und lieben gelernt?

EBM: Ich wollte schon von klein auf Künstlerin werden. Allerdings wusste ich, dass mein Vater und meine Stiefmutter mir nie erlaubt hätten, für ein Kunststudium das Elternhaus zu verlassen. Deshalb habe ich einen Trick angewandt und meine Eltern getäuscht, indem ich vorgab, nach Weimar zu gehen, um dort Musik zu studieren. Kaum dort angekommen, habe ich mich an der Großherzoglich Sächsischen Kunstschule in der Zeichenklasse von Walther Klemm angemeldet.

de in Frankfurt – EBM und RM mitten drin

MH: Und du, RM, hast du dich auch dort zum Studieren angemeldet?

RM: Nein. Ich hatte eigentlich andere Pläne. Ich wollte Ingenieur werden und war von Technik und Fortschritt begeistert. Als junger Testpilot bin ich bei einem Testflug 1916 in einer sogenannten „Gothaer Taube“ abgestürzt und kam zur Rekonvaleszenz in ein Kriegs lazarett. Der Zufall wollte es, dass dieses Lazarett in der Kunsthochschule in Weimar untergebracht war.... Leider konnte ich danach nie wieder selbst fliegen, aber ich habe durch meinen Absturz meine Liebe zur Kunst und nur wenig später zu Ella entdeckt. Zum Glück war es in Weimar wie auch in Stuttgart für Frauen möglich, Kunst zu studieren. Die Moderne war hier schon vor dem Bauhaus angekommen.



Robert Michel, BAHNSTEIG 3, 1920. Collage und Tinte auf Papier
© Bertrand Michau

MH: Und dann kam das Bauhaus nach Weimar!

RM: Zunächst einmal wurde dieser furchtbare Krieg beendet und auch die Monarchie in Deutschland wurde abgeschafft und ganz plötzlich befand sich Weimar im Mittelpunkt der ersten deutschen Republik. Wir kannten übrigens Friedrich Ebert gut, der ein sozialdemokratischer Gewerkschafter war und der erste deutsche Präsident wurde.

Walter Gropius hatte von Weimar und vor allem von Henry van de Velde gehört, als er die Gründung einer Schule plante, die bildende und angewandte Kunst miteinander verbinden sollte. Bei seinem ersten Besuch in Weimar fuhr er im offenen Fiaker mit seiner Frau und dem Weimarer Bürgermeister durch die Stadt und ließ sich unter anderem zeigen, wo Künstlerinnen und Künstler ihre Ateliers hatten und so dauerte es nicht lange, bis er in der Schulstraße in Weimar vier Ateliers entdeckte.

EBM: Robert und ich hatten unsere Ateliers in derselben Straße gegenüber und wir waren nur durch drei Stufen voneinander getrennt, was Robert auf die Idee brachte, das „Weimarer Signet“ zu kreieren, diesen Stempel, der uns beiden als Unterschrift diente, oft in roter Farbe, den wir in verschiedenen Größen deklinierten und der auf den meisten unserer Werke aus dieser Zeit zu finden ist.

Neben RM und mir, hatten auch Johannes Molzahn und Karl Peter Röhl ihre Ateliers in unserer Straße. Walter Gropius war von der Qualität unserer Arbeiten so angetan, dass er mit uns vier die erste Ausstellung des Bauhauses machte, um für seine neuen Ideen zu werben.

MH: Aber ihr habt Weimar danach dennoch sehr schnell verlassen?

EBM: Robert und ich haben kurz am Bauhaus studiert. Aber eigentlich waren wir bereits fertige Künstler und das Bauhaus war uns zu dogmatisch. Wir verließen Weimar. Einen weiteren Grund für unseren Umzug gab es auch. RM

und ich haben 1919 in Weimar geheiratet und unser erstes Kind Hans war unterwegs. RM hat von seiner Familie die Schmelzmühle geerbt. Auf der Schmelz in Vockenhausen im Taunus leben wir bis heute und es ist kaum zu glauben, aber in den 20er Jahren des vorigen Jahrhunderts gab sich hier ein Teil der europäischen Avantgarde die Klinke in die Hand.

MH: Und dann habt ihr Kurt Schwitters kennen gelernt.

EBM: Das Kürtchen.

RM: Kurt war während der 1920er Jahre zusammen mit Johannes unser bester Freund. Er besuchte uns oft auf der Schmelz.

EBM: Kurt war einer meiner größten Bewunderer, er war sehr an meiner Arbeit interessiert. Ich selbst habe ihm später eine Serie von Bildern über Anna Blume gewidmet. Anna Blume und die Ursonate hat er immer wieder bei uns auf der Schmelz rezitiert.

RM: Ich habe mit ihm Hakenkreuze in den Schnee gepinkelt vor der Dorfkneppe, da verkehrten die ortsansässigen Nazis.

EBM: Kurt hat erste Werke von uns mit nach Amerika genommen und hat Kathrin S. Dreier überzeugt, uns in ihre Sammlung Konkreter Kunst aufzunehmen. Sie hat zusammen mit Man Ray und Marcel Duchamp die Société Anonyme gegründet und Wanderausstellungen in den gesamten Vereinigten Staaten von Amerika organisiert.

Ich war eine der sehr wenigen Frauen in der Sammlung und zusammen mit Kurt, Johannes und Willi Baumeister gehörten wir zu den etwa 30 deutschen Avantgarde-Künstlern in der Sammlung.

EBM: Ja, die Sammlungen und die Wanderausstellungen hatten uns dort bekannt gemacht, aber auch Ilse hat uns in den USA immer sehr geholfen.

MH: Ilse Bing, Mart Stam und du, Ella – ein magisches Dreieck

EBM: Ja, das kann man wohl sagen. Ohne Mart Stam hätte ich meine beste Freundin Ilse Bing vielleicht nicht kennengelernt. Mart Stam wusste, dass ich neben der Fotografie auch angefangen hatte, zu filmen. Mich haben Licht und Schatten interessiert. Beim Fotografieren und beim Filmen war ich dem Konstruktivismus sehr nahe. Mart hat mich gefragt, ob ich einen Werbefilm über das Budgeheim, ein von Werner Moser und ihm im Jahr 1929 gebautes Altenheim in Frankfurt, dre-



Robert Michel auf einem Foto vermutlich aus den 1920er Jahren.
Fotos: Stadtarchiv

hen könnte. Und während meiner Dreharbeiten im Budgeheim hat Ilse Bing fantastische Fotos im Haus gemacht. Leider musste Ilse, wie Kurt Schwitters und fast alle unsere anderen Künstlerfreunde auch, vor den Nazis fliehen. Sie hatte Glück und konnte mit einem der letzten Boote von Marseille aus nach New York fahren.

EBM: Als ich an meinem fünften filmischen Werk „Die letzte Wahl“ arbeitete, wurde ich von der politischen Polizei verhaftet. Filmmaterial wurde beschlagnahmt und vernichtet. Ich war 1932 dabei, die politischen Aufmärsche für die letzte freie Wahl in Deutschland vor der Macht ergreifung der Nazis zu filmen, als ich verhaftet wurde. Schlagartig wurde uns klar, dass nichts mehr so war wie vorher. Düstere Zeiten zogen herauf.

RM: Unsere Kunst wurde nun als „entartet“ diffamiert.

EBM: Da wir in Deutschland blieben, mussten wir sehr diskret sein. Wir gingen „unter Wasser“. Robert fing erst wieder Mitte der 50er Jahre mit Kunst an und ich malte heimlich weiter. Unvorstellbar wie unser Leben ohne die Nazis verlaufen wäre.

Infos zu „100 Jahre Neues Frankfurt“ sind im Internet unter neuesfrankfurt100.de zu finden, zur Werkausstellung in der Galerie Mouchet unter www.ericmouchet.com.

bpa/Interview: Michael Honnecker

Ein Jahr Museum Reinhard Ernst und Tag der Architektur

Vor einem Jahr eröffnete das neue Museum Reinhard Ernst (mre) in Wiesbaden. Diesen Anlass will das Museumsteam feiern: Am Sonntag, 29. Juni, von 12 bis 18 Uhr, bietet das Museum den Besuchern ein volles Programm: Architekturführungen sind Programmpunkte anlässlich des bundesweiten Tages der Architektur, Musik, Comedy und Kunstführungen organisiert das Museumsteam zum einjährigen Bestehen. Schon beim Eintreten wird das Publikum eingestimmt durch die Klangwelten des Frankfurter Saxofonisten Tobias Rüger.

Um 12 und um 14 Uhr finden die Führung „mre behind the scenes“ und die Führung „Blickwinkel“ für Familien und Entdecker statt: Im Scheinwerferlicht steht die spektakuläre Architektur des mre – Treffpunkt vor dem Maki Forum, die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Als weitere Programmpunkte geplant sind Kunstcomedy im Maki Forum mit Comedian

Jakob Schwerdtfeger, Führungen zu Helen Frankenthaler und die Dokumentation „Malen ohne Regeln – Amerikanische Künstlerinnen der Nachkriegszeit“ von Regisseurin Maria Anna

Tappeiner im Maki Forum und am Nachmittag ein Architekturgespräch über Herausforderungen und Lösungen rund um den kunstvollen Museumsbau mit dem Bauherrn und Kunstsammler Reinhard Ernst und dem Tragwerksplaner Professor Mark Fahlbusch. Ernst stammt ursprünglich aus Bremthal und hat mit seiner Stiftung auch das Musikschulhaus in Eppstein gebaut.

Am Sonntag gilt der ermäßigte Eintrittspreis von 10 Euro. Besucherinnen und Besucher, die am 29. Juni Geburtstag haben, erhalten an diesem Tag freien Eintritt ins Museum. Das genaue Programm ist nachzulesen unter: <https://shop.museum-re.de/de/tickets/1-jahr-mre-ticket?date=2025-06-29>.

**museum
reinhard
ernst**

Höfer und Haas neues Präsidententeam

Ein aufregendes Jahr im Lions Club Eppstein geht für den Präsidenten Justo von Hein zu Ende. Zu Beginn seiner Amtszeit stellte er sich die Frage, warum er dieses verantwortungsvolle Amt übernehmen wollte. „Die Antwort war einfach für mich: We serve – Gutes tun und die Gemeinschaft im Club fördern, das war mein Bestreben“, sagt von Hein.

Dank der Sponsoren, Spender und der Unterstützung vieler Bürger und durch den großen Einsatz aller Mitglieder des Clubs konnten in seinem Präsidentenjahr über 20000 Euro gespendet und damit vielen Bedürftigen geholfen werden.



Viele Aktivitäten wie das Entenrennen, der Adventskalender, der Ausschank am Weihnachtsmarkt, die Tafelaktion bei Edeka Baßler wurden organisiert. Intern gab es Veranstaltungen mit namhaften Referenten zum Beispiel zu den Themen Künstliche Intelligenz, das Darknet, die Deutsche Bahn, die Psychedelische Renaissance, die Eppsteiner Stadtentwicklung sowie die Vorstellung des renommierten Künstlers K.H. Oswald. Ein Besuch im Museum Ernst in Wiesbaden und der Neujaars-Empfang in einem Eppsteiner Restaurant rundeten das Jahr ab.

Ein besonderes Ereignis war der Besuch von einem Dutzend Lions eines befreundeten österreichischen Clubs aus Wiener Neustadt, mit denen Eppstein, der Rheingau und Frankfurt erkundet wurden.

Von Hein dankte bei der Feier zur Amtsübergabe allen Eppsteiner Lions für den engagierten Einsatz, besonders aber Monika Koesling, der langjährigen Club-Sekretärin, die für ihn die wertvollste Ansprechpartnerin war.

Mit Wehmut und Dankbarkeit scheidet von Hein nun aus seinem Amt und macht nach einem Jahr Präsidentschaft Platz für seine



Die neuen Präsidenten Joachim Haas und Rouven Höfer (v.li.) mit Justo von Hein (mitte).

Foto: privat

Nachfolger Rouven Höfer und Joachim Haas. „Es war mir eine große Ehre, als Präsident dieses Clubs zu wirken, dessen Gründungsmitglied ich vor 15 Jahren war“, sagt von Hein.

Mit großer Freude übergab er den beiden sein Amt und die Präsidentennadeln. Mit Elan und vielen Ideen starten Höfer und Haas in ihr Jahr. Die bewährten Aktivitäten zum Erlös von Spendengeldern stehen auf dem Programm, ein Gegenbesuch in Wiener Neustadt ist geplant. Der Hessische Justizminister Christian Heinz, Landrat Michael Cyriax, Bürgermeister Alexander Simon und der Präsident des Verwaltungsgerichts Frankfurt werden als Referenten erwartet. Referate von Geschäftsführern namhafter Unternehmen, eine Kräuterwanderung und ein gemeinsamer Kochabend bilden das breite Themenspektrum ab.

„Auf ein neues Jahr voller Möglichkeiten und gemeinsamer Erfolge!“, wünschte der scheidende Präsident von Hein seinen Nachfolgern.

Kreis will Essen an Schulen selbst übernehmen

Der Main-Taunus-Kreis arbeitet an der Neuordnung des Caterings an seinen Schulen. Wie Kreisbeigeordneter Axel Fink mitteilt, wurde die Mittagessensversorgung an sechs Grundschulen neu vergeben. Zudem beschloss der Kreisausschuss die Gründung einer Tochter der kreiseigenen Dienstleistungsgesellschaft Taunus (DGT); der Beschluss muss allerdings noch vom Kreistag bestätigt werden.

In einer Ausschreibung wurden die Mittagessen bereits an sechs Grundschulen neu vergeben. Weitere Schulen sollen folgen. Das Catering und die Essensausgabe an den 31 Schulstandorten soll zudem von einer eigenen Gesellschaft organisiert werden. Nach dem Rückzug der Varisano-Gesellschaft aus der Schulversorgung werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die bisher bei den kreiseigenen varisano-Kliniken angestellt waren, in die neue DGT-Tochter SGT überführt. Dieser Schritt war nötig geworden, da varisano die Cateringverträge an den Schulen seinerseits gekündigt hatte und die Essensversorgung nur noch für eine Übergangszeit übernimmt.

Vor den Entscheidungen habe sich der Kreis eng mit Schulleitungen, Eltern- und Schülervertretungen abgestimmt und deren Anregungen, soweit im Vergaberecht möglich, übernommen, erläutert Fink.

Hintergrund sei „eine sehr heterogen gewachsene Organisation des Schulessens mit unterschiedlichen Preismodellen, Essensangeboten und Zubereitungsmethoden.“ Soweit wie möglich einheitliche Standards schaffen, sei ein wichtiger Beitrag zur Entwicklung der Schülerinnen und Schüler: Für viele sei das Essen im Ganztagsangebot die Hauptmahlzeit oder sogar einzige Mahlzeit am Tag. Begleitet werde der Prozess von einer Ernährungsberaterin.

Pfadfinderstamm Parzival lädt zu Volkstanz und Singabend ein

Sommer, Sonne, Pfadfinderzeit! – Die Pfadfinder vom Stamm Parzival Niedernhausen laden Kinder und Jugendliche, die sich gern bewegen, tanzen und auch singen, zu ihren Aktionen ein: Regelmäßige Gruppenstunden, aufregende Wochenend-Lager und Stammesveranstaltungen. Auch dieses Jahr haben die Pfadfinder wieder jede Menge Aktionen für Groß und Klein geplant. Zum Beispiel einen Volkstanztag mit anschließendem Singabend am Samstag, 28. Juni, ab 11 Uhr im Gemeindesaal der evangelischen Christuskirche in der Fritz-Gontermann-Straße 2 in Niedernhausen.

Vorkenntnisse sind nicht nötig! Jeder Tanz wird erklärt, damit niemand stehen bleiben muss. Im Mittelpunkt steht die Idee, gemeinsam eine schöne Zeit zu haben. Um 18 Uhr gehts direkt weiter mit dem Singabend – ebenfalls im Gemeindesaal, zu dem die Gäste gerne eigene Instrumente mitbringen können. Für Snacks und Tschai ist gesorgt!

Alle, die an diesem Tag keine Zeit haben, aber trotzdem die Niedernhausener Pfadfinder kennenlernen möchten, sind zu den Gruppenstunden eingeladen. Einmal pro Woche treffen sich die Gruppen im Sippenraum unter der evangelischen Kirche, um zu spielen, zu basteln und Neues zu lernen – im Sommer geht es vorzugsweise nach draußen. Weitere Infos zu den wöchentlichen Treffen der einzelnen Sippen, „Meute“, „Tampanis“, Belakane oder Cunneware für Jungen und Mädchen unterschiedlicher Altersgruppen finden Interessenten unter vcp-niedernhausen.de.



Auch dieses Jahr fanden viele Besuchergruppen aus Kitas und Grundschulen den Weg zum Kohlemeiler. Foto: privat

41. Kohlemeilerfest begeisterte

Bei strahlendem Frühsommerwetter ging am Fronleichnamstag das 41. Kohlemeilerfest des MSC Ehlhalten stimmungsvoll zu Ende. Nach einer geselligen und ereignisreichen Woche zieht der Veranstalter eine durchweg positive Bilanz: Hunderte Besucherinnen und Besucher fanden den Weg zum Meilerplatz, um die traditionsreiche Holzkohleherstellung hautnah zu erleben.

Über die Woche verteilt besuchten mehr als 140 Kinder aus Kitas und Vorschulen den Kohlemeiler und verfolgten mit großem Interesse wie aus Holz über Tage hinweg hochwertige Meilerholzkohle entsteht.

In kindgerechten Führungen erklärten Mitglieder des MSC Ehlhalten anschaulich die Prozesse rund um das alte Handwerk, von der

Schichtung des Holzes bis zur kontrollierten Verkohlung im abgedeckten Meiler und erklärten außerdem, wie vielseitig hochwertige Kohle eingesetzt wird: in der Medizin, zum Filtern von Wasser oder klären von Flüssigkeiten, als Zeichenkohle und als Poliermittel für Stein und Metalle.

Am vergangenen Samstag stand schließlich der krönende Abschluss an. Der Kohlemeiler wurde geöffnet, die entstandene Holzkohle sorgfältig abgelöscht, in Säcke verpackt und für den Verkauf vorbereitet. Der Verkauf der handgemachten Meilerholzkohle ist bereits gestartet. Wer Interesse an dieser hochwertigen Holzkohle hat, kann sich unter info@msc-ehlhalten.de melden und einen individuellen Abholtermin vereinbaren.

Burgverein auf den Spuren der Herren von Eppstein

Einen Ausflug in die Geschichte des Hauses Eppstein und ihrer Erben, derer von Stolberg-Wernigerode, unternahm der Vorstand des Burgvereins. In der Gemeinde Hirzenhain, zwischen Wetterau und Vogelsberg gelegen, steht die einstige Wallfahrtskapelle St. Maria. Bertold Picard, ehemaliger Eppsteiner Stadtarchivar, gab der Gruppe in der heutigen evangelischen Kirche einen geschichtlichen Rückblick. Das Dorf aus dem Hochmittelalter gehörte erst den Herren von Büdingen, dann denen von Breuberg und kam 1328 als Erbschaft an die Eppsteiner. Seit 1357 ist die Wallfahrtskapelle belegt. 1437 veranlasste der wohlhabende und einflussreiche Eberhard II. von Eppstein-Königstein an der Kapelle eine Klostergründung der Augustiner Chorherren.

Eberhard sicherte sich das Verfügungsrecht über diese reiche Wallfahrtskirche. Von der Bedeutung der Kirche mit Mittelschiff, zwei Seitenschiffen, Lettner mit Maßwerkbrüstung zeugen die reiche Ausstattung mit lebensgroßen Holzfiguren am Altar und zahlreiche Kunstwerke. Bis zu seiner Auflösung während der Reformation 1559 verfügte das Kloster durch Schenkungen und Grunderwerb über umfangreiche Besitzungen und Nutzungsrechte. 1444 ging auch die Eisenschmiede, die in der Geschichte des Ortes seit 1375 eine wirtschaftlich bedeutende Rolle spielte, in den Besitz des Klosters über. Aus der ehemaligen Waldschmiede mit Bergwerk ging das heutige Werk der Firma Buderus hervor, das dem Dorf im 19. und 20. Jahrhundert ein hohes Steueraufkommen bescherte. Bis 1595 beherbergte das ehemalige Kloster eine Lateinschule und wurde dann Gräflisch-Stolbergisches Hofgut, der Klosterchor 1689 evangelische Kirche. Das Langhaus war bis 1882 Lager für Buderus.

Die heutigen Eppsteiner Besucher machten sich vor allem auf die Suche nach Eppsteiner Wappen und bestaunten das Grabmal des letzten Herren von Eppstein, Eberhard IV. Mit seinem Tod 1535 fiel die Grafschaft an seinen Universalerben Ludwig zu Stolberg. Damit war die Verbindung geknüpft zur zweiten Station der Eppsteiner Ausflüger in die Domäne Luisenlust an der mittelalterlichen Hohen Straße über Hirzenhain gelegen.

Philipp Fürst zu Stolberg-Wernigerode und seine Frau Leonille empfingen die Besucher auf ihrer großzügigen Hofreite mit Rosengarten, blühenden Rhododendren, Sandsteinbrunnen und viel historischem Charme. Ursprünglich hatte die Familie ihren Stammsitz in Stolberg und Wernigerode im Harz. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde sie dort enteignet und fand ein neues Zuhause im Besitz in der Wetterau. Einst war der heutige Wohnsitz der Fürstenfamilie eine Pferdewechselstation.



Die Gruppe des Burgvereins vor dem prächtigen Lettner in der ehemaligen Wallfahrtskirche St. Maria in Hirzenhain. Fotos: Julia Palmert/weitere Fotos auf www.eppsteiner-zeitung.de

Außer den Ländereien und Gebäuden in der sowjetisch besetzten Zone verlor die Familie unschätzbare Kunstwerke, Mobiliar und eine der bedeutendsten Privatbibliotheken Deutschlands mit zahlreichen Handschriften aus der Zeit vor 1450. Sie wurde im 16. Jahrhundert gegründet und war der Öffentlichkeit zugänglich. Mit viel Engagement kümmert sich der Fürst seit der Wiedervereinigung um die Zusammenführung des einstmaligen 130 000 Bücher umfassenden Wissenskosmos und die Wiederöffnung der Bibliothek. Heute werden alle Schriftstücke digitalisiert und katalogisiert – 30 000 Bände sind es inzwischen wieder und können unter www.stolberg-wernigerode.de angefragt werden.

Daneben beherbergt das Anwesen einen Schatz an barocken und historistischen Möbeln und Kunsthandwerk sowie große Teile der einstigen „Wunderkammer“, einer Kuriositätensammlung mit Schwerpunkt Geologie und Naturalien. „Die Kabinette waren Universal-museen, die heute meist in Spezialmuseen aufgegangen sind“, erklärte der Fürst. Unübersehbar der meterlange Kieferknochen eines Wals im Bibliothekssaal neben Kabinettschränken voller Steininformationen, Muscheln und Tierpräparaten. Überall hängen Gemälde der Ahnen, zu denen das Fürstenpaar lebhaft von der verzweigten Familiengeschichte erzählt. Leonilles Ur-Urgroßvater war Otto von Bismarck, Philipps Ur-Urgroßvater Otto Vizizekanzler unter Bismarck. „In unseren Kindern kommen sie wieder zusammen“, sinnierte das Paar.

In der Außenstelle des Standesamtes Ortsberg kann geheiratet werden, gleich neben dem prächtigen Gala-Coupée, der Kutsche



Bertold Picard und Patrick Klein im Chorraum am Epitaph, das Eberhard IV. (etwa 1474 - 1535) breitbeinig in Rüstung zeigt. Der letzte aus dem Hause Eppstein ist in Hirzenhain begraben. „In den eppsteinischen Landen läuten am Mittag die Glocken. Der Herold rief ‚Heute noch Eppstein und nimmermehr!‘ Die Augen Eberhards blicken energisch in die Ferne – nicht in die Zukunft, denn die war für das Haus Eppstein verschlossen, es hatte nur noch eine Vergangenheit“, zitierte Picard sich selbst aus einem früheren Vortrag.

der Stolberger, die eigens für die Königskrönung Wilhelm I. 1861 gebaut und aufwändig restauriert wurde. Es war ein kurzweiliger, interessanter Ausflug in die Geschichte mit vielen optischen Reizen. Unter www.luisenlust.de gibt es Informationen zu der Eventlocation. Und mit dem Fürstenpaar ein Wiedersehen beim Burgfest Ende August, dessen Schirmherrschaft Philipp 2024 übernommen hat. jp



In den ehemaligen Stallungen sind über zwei Geschosse die Bibliothek und Wunderkammer eingerichtet. Die riesige historische Katalogmaschine rechts ist eine von 50, die es weltweit noch gibt.



Philipp Fürst zu Stolberg-Wernigerode (r.) im blau gestrichenen Wernigeroder Zimmer mit prächtigem gotischen Truhenschrank, erlesenen Kunsthandwerk und Gemälden seiner Ahnen.



Starkes Teilnehmerfeld: Kracherspiele gab es am Wochenende bei den Einzelmeisterschaften des TC 71 Bremthal zu sehen. Am Ende setzte sich Oliver Nothof bei den Herren als Clubmeister vor Daniel Jaroszewski gefolgt von Julian Jaroszewski durch. Foto: privat

TC 71: Einzelchampions stehen fest

Am Wochenende fanden die TC 71 Clubmeisterschaften im Damen- und Herren-Einzel statt. Bei rekordverdächtigen Temperaturen war auch die Hitze ein ernst zu nehmender Gegner. Die Zuschauer hatten dabei ein deutlich besseres Los – sie konnten die Spiele im Schatten unter den Bäumen in den neuen Loungemöbeln bequem verfolgen.

Bei den Damen setzten sich am Ende durch: Sophie Brettschneider als Clubmeisterin vor Karin Wiedel und Dahab Schneider auf den Plätzen 2 und 3. Bei den Herren wurden die Konkurrenzen Herren über 50 und Herren ausgespielt. Andreas Schimm setzte sich in einem klein besetzten Feld als Clubmeister der H50 plus durch, während die Herren in einem größeren Teilnehmerfeld um den Titel kämpften.

In den Vorrunden wurden zunächst die

stärksten drei Spieler ausgespielt, die dann in der Finalrunde gegeneinander antraten – so sahen die Zuschauer am Sonntag gleich drei hochklassige Matches. Schließlich hatte Oliver Nothof die Nase vorn vor Daniel Jaroszewski und Julian Jaroszewski.

Bei der Siegerehrung dankte Sportwart Dominik Gerlach allen Spielenden und Helfern, voran Yvonne Förster, die sich wieder hervorragend um das gastronomische Wohl der Teilnehmenden und Zuschauer gekümmert hatte.

Dominik Gerlach überreichte anschließend den beiden Siegern ihre Pokale und Preise an alle Platzierten mit dem abschließenden Hinweis auf das erste LK-Turnier des TC 71 Bremthal, welches in zwei Wochen am 5./6. Juli stattfindet.

Jugendfußball: Erstes Turnier für Eppsteiner Bambinis

Am vergangenen Wochenende waren die jüngsten Fußballer der JSG Bremthal/Niederrjosbach schon früh morgens sehr aufgeregt. Für die Bambinis (G-Jugend) hatten ihre Trainer die Teilnahme am Wildsachsener Fußball-Festival organisiert. Das war der erste offizielle Auftritt der neu gegründeten Mannschaft. Auch wenn alle Spiele an diesem Tag verloren gingen, tat das der Spielfreude der Jungen keinen

Abbruch. Es gelang sogar, ein erstes Tor zu schießen, was alle Spieler, Trainer und Eltern kräftig bejubelten.

Auch die F1-Jugend stellte sich an diesem Wochenende der Herausforderung einer Turnierteilnahme. Bei hochsommerlichen Temperaturen trat das Team beim Altrhein-Cup in Ginsheim an. Das Turnier wurde bereits im E-Jugend-Spielmodus durchgeführt, was für

die Mannschaft der JSG eine Premiere darstellte und noch etwas Übungsbedarf mit sich bringt. Zum Schluss konnten die Jungen jedoch trotzdem einen Punkt ergattern und beendeten das Turnier als Achteplatzierte.



Die F1-Fußballer beim Altrhein-Cup in Ginsheim.

Foto: privat

Sport · Sport · Sport

Generationen vereint beim ETC

Am vergangenen Sonntag lud der Ehlhaltener Tennisclub (ETC) zum großen Familientag unter dem Motto „alle Generationen auf den Platz“ ein. Bei strahlendem Wetter tummelten sich zahlreiche Kinder, vom Vorschulkind bis zum Teenager, zusammen mit Eltern und teils sogar Großeltern auf der Tennisanlage des Vereins. Die jungen Spielerinnen und Spieler konnten unter Anleitung von Trainer Lukas und seinem engagierten Trainerpartner an ihrer Technik feilen. Nach einem motivierenden Aufwärmprogramm standen spaßige Ballspiele und Geschicklichkeitsübungen auf dem Plan. Der gemeinsame Spaß am Spiel stand dabei stets im Mittelpunkt.

Auch viele Eltern ließen sich den Spaß nicht entgehen: Egal ob geübte Spieler, langjährig Pausierende oder absolute Neulinge, Trainer Lukas motivierte sie alle zum Schläger zu greifen. Und so wagten sie sich mit Begeisterung auf den Platz und erhielten eine spannende Trainingseinheit. Im Anschluss wurde das Erlernete in Spielen direkt umgesetzt. Besonders schön war es, den fröhlichen Eltern-Kind-Duellen zuzusehen.

Abseits der Plätze wurde in gemütlicher Runde Kaffee und Kuchen genossen, man tauschte sich mit anderen Mitgliedern aus und nutzte die Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen. Zum Ausklang des gelungenen Tages wurde der Grill angeschmissen.

Das generationsübergreifende Treffen war ein voller Erfolg und zeigte erneut, wie Sport Gemeinschaft stiften kann. Der Ehlhaltener TC freut sich nun auf das nächste Event: das Schleifchenturnier am Sonntag, 29. Juni, ab 10 Uhr. Alle Mitglieder und neugierige Schnuppergäste sind willkommen.

TSGE: Kinderleichtathletik-Liga

Bei hochsommerlichen Temperaturen wurde im Rahmen der Kinderleichtathletik-Liga im neuen Hattersheimer Leichtathletikstadion der Kreiseentscheid für die Altersklassen U8, U10 und U12 ausgetragen. Dabei dürfen sich die Siegerteams Kreismeister nennen und sich gemeinsam mit den Zweitplatzierten für die Teilnahme am Regionallentscheid qualifizieren.

Das gemischte Team der Altersklasse U12 aus Eppsteiner und Kelheimer Mädchen und Jungen errang mit Unterstützung der beiden zehnjährigen Fabienne und Charlotte den vierten Platz. Das Team sammelte Punkte in den Disziplinen Stabweitsprung, Reifendrehwurf, einer Sprint- und einer Ausdauerstaffel. Ziel für das nächste Jahr wird wieder einer der beiden vorderen Plätze sein.

Wir drucken:
Visitenkarten
Einladungen
Plakate bis A3
Speisekarten

Eppsteiner Zeitung

Burgstr. 42 · 65817 Eppstein
Telefon 06198 / 8529
info@eppsteiner-zeitung.de
www.eppsteiner-zeitung.de

ICH WÜNSCHE MIR

dass meine neue Vorhang-Dekoration mir auch noch nach Jahren viel Freude bereitet und mich auf mein schönes Zuhause so richtig stolz sein lässt – ein gutes Gefühl! Deshalb stammen alle meine Dekorationen nur von Bernhard Stahl

- Der macht das !!! -

BERNHARD STAHL
HEIMTEX-STUDIO

Idsteiner Straße 9 Telefon 0 6127 – 58 40
65527 Niederrhausen Telefax 0 6127 – 7 87 38

Fachgeschäft für feine und kreative Fensterdekorationen

Lernen dürfen lädt zur Mitgliederversammlung ein

Am Samstag, 12. Juli, um 16 Uhr findet im Gasthaus Pflasterschisser, Burgstraße 32, in Eppstein die Jahresmitgliederversammlung (JMV) des Vereins Lernen dürfen statt. Die Mitglieder erhalten die Einladung und Tagesordnung per E-Mail.

Die Vorstandsmitglieder freuen sich auf eine rege Beteiligung und auf das persönliche Wiedersehen mit den Mitgliedern vor Ort.

Eppsteiner Kids & Freunde laden zum Sommerflohmarkt ein

Alles für den Sommer und Urlaub – Sommerbekleidung für Babys bis Teenies, Badesachen wie etwa Planschbecken können am Samstag, 5. Juli, beim Sommerflohmarkt des Vereins Eppsteiner Kids & Freunde angeboten und gekauft werden. Von 13 bis 16.30 Uhr findet er im Bürgersaal, Rosserstraße 21, in Eppstein statt. Schwangere finden ab 12.30 Uhr Einlass.

Alle Termine und Aktivitäten stehen auf der neuen Internetseite des Vereins: www.eppsteinerkids.de.

walle

in wallau

DIE TECHNIKER HEIZUNG

in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung

www.heizungsrechner-online.de

große Ausstellung Heiztechnik
Öl/Gas Brennwert-Anlagen
Pellet-Anlagen Solar-Anlagen
Heizkörper Fußbodenheizung

☎ 06122-92100 Fax 06122-6306
Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau



Die MXA Minis bei der EM in Belgien (v.l.): Leo, Romy, Lio, Julia, Eva, Liva, Jasmin, Naomi, Veronica, Siri, Glori, Rüya, Lina, Pauline.
Foto: privat

Street Dance: Eppsteinerinnen im EM-Finale

Im März starteten die beiden Eppsteinerinnen Romy Löffler (13 Jahre) und Eva Kirschner (11) mit ihrem Team MXA Minis in die neue HipHop Turniersaison bei der Süddeutschen Meisterschaft der UDO (United Dance Organisation) in Pforzheim. Dort belegten sie den zweiten Platz und qualifizierten sich somit für die Deutsche Meisterschaft im Mai.

Auch dort gingen sie mit dem Vizemeistertitel nach Hause. Mit dieser Platzierung stand die Tür offen für die Europameisterschaft, die vom 13. bis 15. Juni in Lommel in Belgien stattfand. In einem starken Feld mit Teams aus Schottland, Frankreich, den Niederlanden und Dänemark gelang dem jungen Team, das in der höchsten Leistungsklasse Intermediate/Advanced startet, die direkte Qualifikation für das EM-Finale am Sonntag, ohne eine Zwischenrunde tanzen zu müssen. Das war grandios bei den sommerlich heißen Temperaturen.

Am Sonntag standen die MXA Minis dann im

großen EM-Finale. Total fokussiert bereiteten sie sich mit ihrer Trainerin India Ayres-Jones auf ihren Auftritt vor, schließlich gingen sie als Erstplatzierte in dieses Finale der stärksten sieben Teams. „Alle Teams boten wahnsinnig tolle und professionelle Choreografien an. Als Zuschauer war es schwer, einen Favoriten auszumachen“, erzählt Evas Mutter Katharina Kirschner. Doch war an diesem Tag das Glück nicht auf der Seite der Minis. Sie belegten trotzdem einen hervorragenden sechsten Platz.

Jetzt kommt der nächste große Schritt: die Weltmeisterschaft im August in Blackpool (England). „Wir sind gespannt, was diese jungen Profis dort erreichen“, so Kirschner.

Insgesamt war es eine erfolgreiche EM für die HipHop Academy der Motsi Mabuse Tausnustanzschule aus Kelkheim, dreimal Europameister, zweimal Vizemeister und viele weitere Finalplatzierungen in den Bereichen Team, Solo, Duo, Trio/Quad und Battle. EZ

SGB Badminton: Starke Auftritte beim C-Ranglistenturnier

Beim C-Ranglistenturnier im rheinland-pfälzischen Bad Dürkheim zeigten die jungen Badminton-Talente der SG Bremthal wieder starke Auftritte und holten einige tolle Platzierungen, der jüngste Bremthaler Simon Mayer sogar seinen ersten Turniersieg.

In der Altersklasse U15 traten Henriette Happe und Arne Röwer im Mixed an. Nach dem verlorenen Viertelfinale setzte sich das Duo in den Platzierungsspielen zweimal über jeweils drei Sätze verdient durch und belegte am Ende einen beachtenswerten fünften Platz.

Arne ging ebenfalls im U15-Jungeneinzel an den Start und zeigte bis ins Finale eine Serie von Siegen, wobei insbesondere das Halbfinale heiß umkämpft war, nicht nur wegen der tropischen Temperaturen in der Halle.

Arne setzte sich gegen den etwas höher in der Rangliste stehenden Gegner durch und zog verdient ins Finale ein. Dann jedoch verließ ihn ein wenig das Glück, er unterlag in zwei Sätzen und kam auf den hervorragenden zweiten Platz.

Henriette trat im Mädcheneinzel der U15 an, hatte aber in der ersten Runde schon das Nachsehen gegen die deutlich höher positionierte Gegnerin. Sie ließ sich nicht unterkriegen und erkämpfte sich am Ende noch Rang 9 in den Platzierungsspielen.

In der Altersklasse U13 sorgten die jungen Spielerinnen und Spieler der SG Bremthal / Fischbach für Furore. Besonders stark war der Auftritt der beiden Mixed-Paare Emma Höfer / Hanyul Lee und Anna Schulze / Benjamin

Mayer. Anna und Benjamin treten normalerweise in einer Altersklasse darunter an, was sie sich aber nicht haben anmerken lassen.

Nach dem verlorenen Viertelfinale kamen die beiden immer besser in den Wettbewerb hinein und setzten sich zweimal souverän gegen ihre Kontrahenten durch. Am Ende stand ein beachtlicher fünfter Platz für Anna und Benny.

Emma und Hanyul gelang sogar der Einzug ins Halbfinale. Dort standen sie den an Nummer 1 gesetzten Gegnern gegenüber, die ihnen keine Chance ließen. Das „kleine Finale“ gestalteten Emma und Hanyul klar für sich in zwei Sätzen und freuten sich über Platz 3.

Emma ging auch noch im Mädcheneinzel U13 ins Rennen und es gelang ihr, das hervorragende Ergebnis aus dem Mixed zu toppen. Nach Siegen im Viertel- und Halbfinale, die sie jeweils in zwei Sätzen gewann, unterlag sie im Finale in zwei Sätzen. Am Ende stand ein toller zweiter Platz für Emma im Einzel.

Hanyul hatte etwas weniger Glück in seinem Einzelturnier. Er ging nach dem verlorenen Viertelfinale in die Platzierungsspiele, die er beide locker in je zwei Sätzen gewann, so dass er den respektablen fünften Platz erreichte.

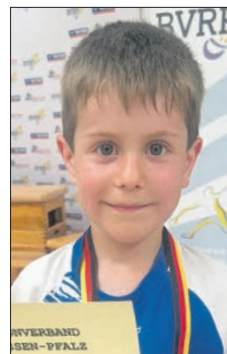
Auch Anna Schulze und Benny Mayer gingen nach ihrem Mixed in der Altersklasse U13 nochmal im Einzel U11 an den Start.

Benny zeigte eine tolle Form, gewann die erste Runde glatt in zwei Sätzen, musste sich aber im Viertelfinale dem deutlich besser in der Setzliste positionierten Gegner geschlagen geben. In den Platzierungsspielen sicherte er sich den starken Platz 6, wobei gerade das Spiel um Platz 5 höchst unglücklich und knapp verloren ging.

Anna Schulze konnte dies noch toppen. Nach tollem Viertelfinale ging zwar das Halbfinale knapp verloren, aber im Spiel um Platz 3 zeigte sie Ausdauer und Nervenstärke. Der erste Satz ging mit 15:17 an die Gegnerin, danach drehte Anna das Spiel und holte mit 15:10 und 15:9 die beiden entscheidenden Sätze auf ihre Seite und feierte einen starken dritten Platz.

Für den Höhepunkt aus Bremthaler Sicht sorgte Simon Mayer im Jungeneinzel U9. Simon startete mit einem knappen und heiß umkämpften Drei-Satz-Sieg in das Turnier, dem er einen glatten Zwei-Satz-Sieg folgen ließ.

In Runde 3 musste er wieder über drei Sätze gehen, behielt aber im entscheidenden dritten Satz die Nerven und ging mit einem knappen 15:13 als Sieger vom Platz. In seinem letzten Spiel ließ Simon seinem Gegner in zwei glatten Sätzen keine Chance, krönte damit seine tolle Leistung mit dem ersten Platz und sicherte sich seinen ersten Turniersieg überhaupt.



Der siebenjährige Simon Mayer gewann das Jungeneinzel der U9.
Foto: privat

Sprachbildung mit System im MTK

Ein steigender Anteil der Kinder in Deutschland hat keinen ausreichenden Zugang zu Deutsch als Bildungssprache. Dabei ist Bildungssprache – anders als Alltagssprache – nicht intuitiv erlernbar. Sie erfordert aktives Lernen und gezielte Unterstützung. Um diesem Problem entgegenzuwirken, hat der Verein „InSL“ ein umfassendes, kulturell sensibles Sprachförderkonzept entwickelt, das Kinder durch gezielte sprachliche Unterstützung systematisch stärkt – von der Kita bis zum Schulabschluss.

Gegründet wurde der Verein 2011 in Friedrichsdorf und basiert konzeptionell auf den wissenschaftlichen Publikationen von Ingrid Gogolin an der Universität Hamburg. Nach dem erfolgreichen Einsatz im Hochtaunuskreis wird das Sprachförderkonzept nun auch im Main-Taunus-Kreis umgesetzt. Der offizielle Projektstart am 11. Juni markiert den Beginn einer regionalen Ausweitung des Programms, das sich bereits in über 100 Einrichtungen im Hochtaunuskreis als nachweislich wirksam erwiesen hat.

In der ersten Phase sollen rund 300 Kindern erreicht werden, in einer zweiten Phase 700

Schülerinnen und Schüler. Langfristig sollen bis zu zehn Prozent der Kinder im Main-Taunus-Kreis von dem Angebot profitieren.

Ziel ist es, Kinder frühzeitig und systematisch in ihren sprachlichen Fähigkeiten zu stärken – unabhängig von ihrer Herkunft oder ihrem sprachlichen Umfeld. Das Programm fördert zentrale Kompetenzen wie Erzählfähigkeit, Lesekompetenz, Wortschatz und schriftlichen Ausdruck – grundlegende Voraussetzungen für erfolgreiches Lernen in allen Fächern. Teil des Programms ist das von der Universität Hamburg positiv evaluierte digitale Förder-Tool „Lesen mit dem Turbo-Team“ des Kooperationspartners „Tutoring for all“, das Schulen für alle Kinder einführen können.

Das Projekt verbindet direkte Sprachförderung für Kinder mit praxisnahen Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte. So entsteht ein nachhaltiges Netzwerk sprach- und kultursensibler Bildungseinrichtungen.

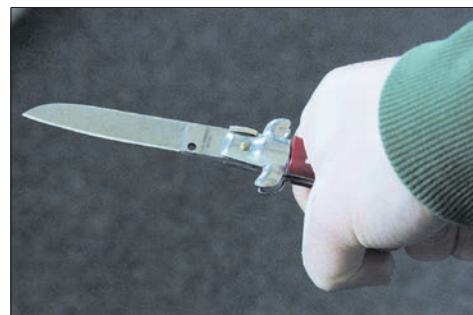
Das Angebot im Main-Taunus-Kreis umfasst unter anderem: „Sprachpiraten“ für Kinder von drei bis sechs Jahren, „Sprachdetektive“ für Grundschulkinder, sprachensible Hausaufgabenbetreuung, Lesen mit dem Turbo-Team,

sprachsensibles Medienkompetenztraining, Fortbildungen und Coachings für Fachkräfte in Kita und Schule.

Mithilfe der Finanzierung durch die Taunus Sparkasse für den neuen Standort will der Main-Taunus-Kreis ein starkes Zeichen für die Kinder setzen und deren sprachliche Teilhabe dort stärken, wo sie am wichtigsten ist: im Alltag von Kita und Schule.



Start des InSL-Sprachbildungsprogramms im Main-Taunus-Kreis (stehend v. l.): Kreisbeigeordneter Axel Fink, Landrat Michael Cyriax und Dr. Kristina Edel vom Verein InSL) Foto: MTK-Pressestelle



Die Kreisverwaltung weist darauf hin, dass Springmesser bis 1. Oktober straffrei abgegeben werden können. Foto: Pressestelle MTK

Springmesser: Straffrei bei rechtzeitiger Abgabe

Nicht erlaubte Springmesser können noch bis 1. Oktober abgegeben werden, ohne dass die Besitzerinnen und Besitzer eine Strafe zu befürchten haben. Darauf weist Erste Kreisbeigeordnete Madlen Overdick hin. Ansprechpartner dafür sind die Polizei oder die Waffenbehörde im Landratsamt. Die Messer werden nach Abgabe vernichtet.

Wie Overdick erläutert, wurde das Waffengesetz im vergangenen Jahr geändert. Damit dürfen Springmesser nur noch bei berechtigtem Interesse, etwa bei der Ausübung des Berufs, geführt werden. Weitere Ausnahmen können gewerbliche Händler oder Hersteller geltend machen. Alternativ erteilt das Bundeskriminalamt in Wiesbaden entsprechende Ausnahme genehmigungen auf Antrag.

Springmesser sind Messer, deren Klinge auf Knopf- oder Hebeldruck hervorschnellen und dadurch oder beim Loslassen der Sperrvorrichtung festgestellt werden können.

Das Verbot von Springmessern sei ein Beitrag zur Sicherheit, unterstrich Overdick. Bei Unklarheiten können sich Bürgerinnen und Bürger an die Waffenbehörde wenden. Erreichbar ist sie unter der Mail-Adresse waffenwesen@mtk.org oder den Telefonnummern 06192/201-1531 und -1510.

Die Parteien berichten

Berichte der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen sind namentlich gekennzeichnet. Für den Inhalt sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.



Lothar Quick und Marion Kütemeyer gratulieren Ehrenmitglied Johann Jungels.

Foto: privat

SPD Eppstein

Ehrenmitglied Johann Jungels wurde 97

Der SPD Ortsverein gratuliert seinem langjährigen Mitglied Johann Jungels zum 97. Geburtstag. Marion Kuetemeyer und Lothar Quick überbrachten persönlich die Glückwünsche an den Jubilar.

Thomas Schäfer



Die Sieger der Ungeübten beim Boule-Turnier der SPD Eppstein.

Foto: privat

SPD Eppstein: Boule-Turnier auf dem Festplatz

Zum 27. Mal veranstaltete die Eppsteiner SPD ein Bouleturnier in Bremthal auf dem Festplatz. Auch dieses Mal freuten sich die Veranstalter über großes Interesse. Insgesamt 32 Teilnehmer/Innen spielten in zwei Turnieren um jeweils einen Wanderpokal auf vier Spielfeldern.

Dieses Mal spielten sehr viele Boulebegeisterte aus den Eppsteiner Stadtteilen und dem Umland mit. Bei den 18 Ungeübten am Vormittag konnte Dieter Falk mit Elmar Döhler aus Eppstein und Vockenhausen den Pokal mit nach Haus nehmen. Bei den Geübten waren Alois Benedikt aus Bremthal

und der Ehlhaltener Jürgen Rampelt das ideale Paar und freuten sich über den Pokalgewinn.

Organisator Peter Lange ist zufrieden mit dem Ablauf, und dankt insbesondere den tatkräftigen Helfern, Bernd Szymanski, Heinz Reinisch und Marion Küthemeyer.

Die große Hitze hielt nur wenige Boulewillige ab. Allerdings war die Hitze ohnehin erträglich, da auf dem Festplatz in Bremthal immer ein erfrischendes Lüftchen weht. Jetzt freuen sich die Veranstalter auf die 28. Veranstaltung im kommenden Frühsommer.

Peter Lange

Sommerprogramm auf Percuma

Die Eventlocations Percuma und Botanical Am Quarzitbruch in Bremthal sind vor allem als Ausrichter für Firmenveranstaltungen oder private, geschlossene Feste bekannt. In den hessischen Sommerferien bietet das Team dieses Jahr Aktionen für alle an.

Los geht es am Samstag, 5. Juli, mit der **1. Eppsteiner Tafelrunde**. Bei Wein, Brettjause und Gesang des Duos Val Cherow und Ben Caron sitzt man an einer langen Tafel quer durch das Botanical gemütlich zusammen, lauscht der Musik und unterhält sich mit anderen Gästen. Das Duo Val Cherow macht Musik in Richtung Soul und Jazz. Das Team hofft auf einen lauen Sommerabend und freut sich auf zahlreiche Gäste für dieses neue Format.

Am Mittwoch, 16. Juli, läuft der Film „Grease“ auf der großen Leinwand und im Anschluss gibt es gegen 21 Uhr eine **50er und 60er-Jahre-Party**. Je mehr Gäste im Stil der 50er und 60er Jahre gekleidet sind, desto schöner wird die Party.

Am Samstag, 19. Juli, findet der beliebte **Karaoke-Abend** statt.

Beim **Spanischen Abend** am Mittwoch, 23. Juli, verbreitet Sänger Elias Urlaubsstimmung. Elias war sowohl auf dem Food-Truck-Festival als auch auf dem Hofheimer Wäldchestag zu hören. Dazu werden drei Varianten Paella angeboten.

Weiter geht es am Sonntag, 27. Juli, mit der Übertragung des Finales der **Fußball-Europameis-**

terschaft der Frauen. Die Gäste können zudem beim „Menschen-Kicker“ aktiv werden. Vergleichbar dem Tischkicker stehen die Menschen an festen Positionen und spielen wie beim Tischkicker gegeneinander.

Am Mittwoch, 30. Juli, gibt es wieder einen Kino-Abend mit dem Film „Mamma Mia“ und im Anschluss gegen 21 Uhr eine **ABBA Tanzparty**. Auch hier freut sich das Percuma-Team über alle, die im entsprechenden Stil gekleidet sind.

Am Sonntag, 3. August, veranstaltet Percuma ein **Beach-Volleyball-Turnier** und richtet sich insbesondere an Freundesgruppen, Volleyballvereine, Kerbegesellschaften, Feuerwehrgruppen, Musikgruppen, Tanzgruppen. Gespielt wird im Format 4x4. Dem Gewinner winken 12,3 Prozent des an der Veranstaltung gemachten Umsatzes für die Vereinskasse. 12,3 Prozent, weil 123 Mitarbeiter bei Percuma, jeder ist 123 Promille wert, macht 12,3 Prozent.

Am Samstag, 9. August, geht es weiter mit einer **Beach-Party und Just White Night**. Am 10. August gibt es ein **Soul-Café** mit der Band Funky Steve & Friends von 11 bis 15 Uhr. Und zum Abschluss wird am Mittwoch, 13. August, der Grill beim **Barbecue-Abend** angefeuert.

Weitere Informationen zu allen Veranstaltungen und Ticketreservierung unter www.percuma-events.de oder telefonisch unter der Nummer 06198 607 90 79.

Physiotherapeut/in (m/w/d) gesucht!

Werde Teil unseres engagierten Teams in Niedernhausen-Oberjosbach! Du suchst ein Arbeitsumfeld, in dem Deine Kompetenz geschätzt wird und Du Dich weiterentwickeln kannst? Dann bist Du bei uns genau richtig! – Ein junges, motiviertes Team und eine angenehme, familiäre Arbeitsatmosphäre erwarten Dich.

Was wir bieten:

- ✓ Ein freundliches, kollegiales Team
- ✓ Moderne helle Praxisräume
- ✓ Flexible Arbeitszeiten (6 – 20 Stunden/Woche)
- ✓ Attraktive, leistungsgerechte Vergütung
- ✓ Möglichkeiten zur Fort- und Weiterbildung

Was Du mitbringen solltest:

- ✓ Abgeschlossene Ausbildung als Physiotherapeut/in
- ✓ Einfühlungsvermögen und Freude an der Arbeit mit Menschen
- ✓ Teamgeist, Eigeninitiative und Verantwortungsbewusstsein



Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

Mail: praxis@physiotherapie-becker.com
Tel.: 061 27 - 986 76 58

myPhysio Michael Becker
Privatpraxis für Physiotherapie
in Niedernhausen-Oberjosbach
www.physiotherapie-becker.com

Liebe Patienten!

Wir machen Urlaub. Die Praxis ist **vom 10.7. bis 25.7.2025 geschlossen.**

Die Vertretung übernehmen die Eppsteiner Kollegen.

Ab Montag, 28.7.2025, sind wir wieder für Sie da.

Zuvor ist die Praxis am 27.6. und am 30.6. geschlossen.



Ihr Praxisteam

DR. MED. MARKUS RILL

Niederjosbacher Str. 12 · Bremthal
Tel. 0 61 98 / 76 72



Für Schüler:

? In den Ferien zu Hause?

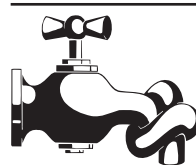
? Taschengeld aufbessern?

Wir suchen

Vertreter (m/w/d) für unsere Austräger für alle Stadtteile in den Sommerferien.

Wir freuen uns auf euren Anruf oder E-Mail:

Eppsteiner Zeitung
Druck- und Verlags-GmbH
Burgstraße 42 · Eppstein
Telefon (0 61 98) 85 29
info@eppsteiner-zeitung.de



THOMAS HICKEL

Gas- und Wasserinstallation

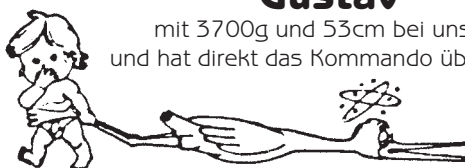
Brennwerttechnik · Gasgeräte-Kundendienst
Solaranlagen · Regenwassernutzungsanlagen
Spengler- u. Sanitärarbeiten · **Komplett-Bäder**
Masurenweg 2 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon: 06198 / 33585 · Fax: 573500

Der Ernstfall ist eingetreten...

Am 4. Juni 2025 kam unser kleiner Sohn

Gustav

mit 3700g und 53cm bei uns an und hat direkt das Kommando übernommen.



Wir sind glücklich, verliebt und freuen uns auf viele schöne Momente.

Hanna & Sascha Ernst

Eppstein-Ehlhalten, im Juni 2025

Gärtner sucht Arbeiten aller Art, Hausmeisterservice

Tel. (061 92) 200 58 25 oder 0171 548 37 91

Seriöser Einkäufer Herr Büchler kauft

Modeschmuck · Bernstein · Porzellan · Gläser · Bleikristall · Bilder · Figuren · Taschen · Lampen · Antike Gehstühle · Bettwäsche · hist. Spielzeug · Puppen · Teppiche · Perücken · Nähmaschinen VORWERK-/Kärcher-Geräte · Zinn · Altsilber · Bruchgold · Altgold · Goldschmuck, -Barren, & Münzen · Antikschmuck · Zahngold · Korallen · Ikonen · hochwertige Uhren · Erbschaftsnachlässe · Wir bieten Ihnen die kostenlose Wertschätzung Ihrer Gegenstände.

Wir sind Ihnen dabei behilflich, Ihre Wertobjekte risikofrei und gut zu behandeln. Barzahlung vor Ort.

Zögern Sie nicht, rufen Sie mich an: ohne Risiko – seriös & diskret – Höchstpreise bei Ankauf – transparente Abwicklung

Kostenloser Hausbesuch von Mo – So von 8 – 19 Uhr
Tel. 0178 / 320 38 66

Menschen, die wir lieben, bleiben für immer,
denn sie bleiben in unseren Herzen.

In Liebe und tiefer Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von meinem Vater und Schwiegervater

Hermann Humayer

* 3. August 1932 † 11. Juni 2025



Wir werden dich vermissen

Monika Humayer-Müller, geb. Humayer
Helmut Müller
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet
auf dem Friedhof in Eppstein-Vockenhausen statt.

Hinterbliebene treffen sich

Der Hinterbliebenenkreis der evangelischen Talkirchengemeinde kommt wieder am Samstag, 12. Juli, zusammen. Betroffene, die einen Angehörigen durch den Tod verloren haben, treffen sich um 14.30 Uhr im Familienzentrum, Burgstraße 18, um sich gegenseitig bei Kaffee und Kuchen mit „Hilfe zur Selbsthilfe“ zu unterstützen. Der Treff ist für alle Menschen offen, unabhängig von Konfession oder Kirchenzugehörigkeit.

Wenn das ‚Blättchen‘ mal
nicht ankommt:

eppsteiner-zeitung.de
– viele Nachrichten schon
mittwochs online

Sozialberatung von DRK und VdK

Das **DRK Eppstein** berät im Auftrag der Stadt Eppstein Senioren aber auch junge Menschen bei Fragen zu sozialen Hilfen. In der Geschäftsstelle des Deutschen Roten Kreuzes in Vockenhausen, Hauptstraße 72, hat Juliane Rödl als aufsuchende Beraterin **montags, mittwochs und freitags von 9 bis 12 Uhr** Sprechstunde und ist unter der Rufnummer 577 39 03 oder E-Mail juliane.roedl@drk-maintaunus.de zu erreichen. Außerhalb der Öffnungszeiten können Wünsche mit Namen und Kontaktdaten auf den Anrufbeantworter gesprochen werden.

Der **VdK Eppstein** bietet seine Sprechstunde zur Zeit nur telefonisch an. VdK-Vorsitzende Inge-Lore Steinmetz ist unter der Nummer 588 12 08 erreichbar.

SCHLÜSSEL BARDE

Beratung · Montage · Service



Sicherheits-Technik
Schließ-Anlagen · Tresore
Wintergärten · Fenster · Türen
Briefkästen · Stempel · Gravuren
autom. Garagen- + Rolladenöffner

Kelkheim, Höchster Str. 10
☎ (061 95) 900-333, Fax -437
www.schluessselbarde.de

**Erledige zuverlässig und
preiswert Renovierungs-
arbeiten:** Trockenbau, Fliesen u. Laminat legen, Raufaser anlegen und streichen. Tomasz Strzemecki, Tel. 0162 420 92 07

Familienanzeigen stehen in der EZ

BESTATTUNGEN ERNST

Beraten / Begleiten / Helfen

Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a
Eppstein-Bremthal, Tel. **06198/7063**

- **Patientenverfügung**
- **Vorsorgevollmacht**
- **Betreuungsverfügung**

**Eine umfassende Vorsorgemappe
erhalten Sie bei uns.**

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein

Qualität

Garantie

Vertrauen



Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015

kontakt@bestattungen-ernst.info

www.bestattungen-ernst.info



Armin Ernst
Bestatter in 3. Generation



BESTATTUNGSINSTITUT PIETÄT ZIMMERMANN

Nachfolger Armin Ernst, Bremthal

Tradition bewahrt und weitergeführt

www.pietat-conrady-zimmermann.de

☎ (0 61 98) **85 12**

BESTATTUNGEN PIETÄT SCHERER

Erde, Feuer, See,
Berge, FriedWald
Überführungen
Formalitäten

**Ihr Wegbegleiter
in schweren
Stunden.**

65817 Eppstein
Burgstraße 22

Tel. 06198 / **81 48** Tag + Nacht

www.pietat-scherer.de

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags- GmbH

Burgstr. 42 · 65817 Eppstein
– zugleich auch ladungsfähige
Anschrift für alle im Impressum
genannten Verantwortlichen

Telefon 061 98/85 29

Telefax 061 98/3 34 15

info@eppsteiner-zeitung.de

www.eppsteiner-zeitung.de

Herausgeberin und Redaktion:
Beate Schuchard-Palmert (bpa)

Geschäftsführung:

Julia Palmert

Anzeigenverwaltung:

Julia Palmert (jp)

Druck: Coldsetinnovation Fulda,

36124 Eichenzell

Redaktionsschluss: Freitags, 12 Uhr

Anzeigen-Annahmeschluss:

Montags, 13.00 Uhr

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 22

vom 01.01.2025

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen – veröffentlicht auf der jeweils gültigen Preisliste und auf www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/mediadaten.html

Einzelverkaufspreis: 0,60 Euro

Jahresbeitrag: 30 Euro

Bankverbindungen:

NASPA, NAS5DE 55XXX

IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20

Frankfurter Volksbank, FFVBDEFF

IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr 10 – 13 u. 14 – 17 Uhr

Di 10 – 13 Uhr

Mi geschlossen

...und nach Vereinbarung

Wir machen Sommerpause

vom 7. Juli bis 8. August

2025 hat der Verlag

geänderte Öffnungszeiten:

Mo + Fr 10 – 13 Uhr

und 14 – 16 Uhr

Di nach Absprache

Mi + Do geschlossen

In den Kalenderwochen 27 (3. Juli), 29 (17. Juli) und 31 (31. Juli) bringen wir jeweils eine Doppelausgabe heraus.

RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN

CLAUDIA GÖTHLING

Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
Erbrecht

in Kooperation mit

WILLIAM R. McCREIGHT, Rechtsanwalt

Fachanwalt für Steuerrecht und für Bau- und Architekturrecht

**Wir suchen ab sofort eine/n
RECHTSANWALTSFACHANGESTELLTE/N**

Lorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim
Telefon: (06192) 95 666-0 · www.kanzlei-goethling.de

Seit 1985 für Sie praktisch reklamlationsfreie Dienstleistung.

Nowitex
Haus- Modelltechnik & Handels GmbH



*Exklusiv, Individuell
und Bezahlbar*



**Bäder • Sanitär • Küchen
Heizung • Wärmepumpen
Naturstein • Duschwannen
Waschtische**

**Balkon-, Garagen- +
Terrassensanierung**

Tel. 0 61 27 - 22 86

www.Nowitex.de

eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/anzeigenmarkt.html

VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG



REBER IMMOBILIEN

Hauptstr. 47 | 65817 Eppstein | Tel. 06198 - 502328
info@reber-immobilien.de | www.reber-immobilien.de

Unsere aktuellen Angebote finden Sie auch auf Facebook!



Ihr Profi für das Rhein-Main Gebiet

Bernd Pastowski

- ✓ Wertermittlung und Gutachten
- ✓ Modernstes Marketing
- ✓ Persönliche Beratung, Mediation
in Eppstein und Königstein

0152 53 47 56 88

RE/MAX
www.taunus-profi.de



**Niemand auf der Welt verkauft
mehr Immobilien als RE/MAX**

Energieberatung

Energieausweise · Energiecheck
BAFA-/KfW-gelistet

Dipl.-Ing. Andreas Dickhardt

Gebäudeenergieberater der HWK

Energieberater für Baudenkmale

Waldallee 7.2 · 65817 Eppstein
(06198) 57 09 66 · 0173/7911750

GARTENBAU

zuverlässiger Fachmann

für Gartenarbeiten aller Art, Pflasterarbeiten, Rasenanlage, Terrassen- u. Zaunbau, Baumfällung, Hausmeisterarbeiten. Tel. **(061 92) 200 43 62**

oder Mobil **0160 90 20 33 26**

E-Mail **halil.yilmaz@web.de**

Kronberger Lichtspiele übernehmen das Kelkheimer Kino

Nachdem das Kino in Hofheim vor Kurzem einen neuen Betreiber gefunden hat, steht auch im Kelkheimer Kino ein Wechsel an: 1985 gründete der Verein Kino-Kelkheim das Filmtheater im Stadtteil Hornau und betreibt es seit vierzig Jahren ehrenamtlich. Ende Juni hören die vier verbliebenen Vereinsmitglieder auf. Altersbedingt und aus beruflichen Gründen können sie das tägliche Filmangebot nicht mehr anbieten. Bei den beiden Sommerkino-Abenden im August auf Burg Eppstein gibt der Verein seine Abschiedsvorstellung in Eppstein – in Kelkheim verabschiedet er sich mit der letzten Aufführung schon am kommenden Montag.

Mit Unterstützung des langjährigen Theaterleiters Christian Hofmann und einigen Aushilfen bot das Kino in den vergangenen Jahrzehnten an sieben Tagen in der Woche ein abwechslungsreiches Programm in zwei Kinosälen. Über 20.000 Besucher im Jahr verdeutlichen, wie beliebt das Kino ist. Das mehrfach von Bund und Land prämierte Filmprogramm bestätigt den hohen Anspruch mit vielen Filmreihen und zahlreichen Sonderveranstaltungen in den vergangenen Jahren.

Mit dem ersten Film „Amadeus“ startete der Kinoverein im November 1985 sein tägliches Programm in einem ehemaligen Klassenraum der Alten Schule Hornau mit einem 35mm-Projektor des Herstellers Bauer. Die Einrichtung, Sessel, Maschinen und Leinwand wurden seinerzeit gebraucht erworben. So etablierte sich über Jahrzehnte in Hornau das „Kino-Kelkheim“ als Magnet für junges Publikum und anspruchsvolle Kinogänger.

Mit Eröffnung des benachbarten Kinopolis 1999 wurden neue Maßstäbe für die Filmtheater gesetzt. Mit Unterstützung der Stadt Kelkheim und dem Umzug in das Hornauer

Vereinshaus im Jahr 2000 gelang der Neustart des Kelkheimer Kinos. Zwei moderne Säle mit 62 und 95 Hochpolstersesseln, Dolby Stereo und Reservierungsmöglichkeit über das Internet sowie ein breites Programmangebot verliehen dem Kino neuen Schub. Die Umstellung der Vorführereinrichtung von analoger auf digitale Abspieltechnik im Jahr 2012 ermöglichte ein aktuelleres Programm in höchster Bild- und Tonqualität (2D und 3D).

Dem Zeitalter der Videotheken ebenso wie der Konkurrenz des benachbarten Kinopolis begegneten die Vereinsmitglieder mit viel Engagement und einem guten Filmangebot. Auch die Schließungszeiten während der Pandemie und das zunehmende Angebot der Streamingdienste hat der Attraktivität des Kinos nicht geschadet. Die Kelkheimer – und auch viele Fans aus Eppstein – schätzen das Kino...

Daher ist der Verein froh, dass die Nachfolge gesichert ist: Zum ersten Juli übernehmen die Kronberger Lichtspiele den Betrieb in Kelkheim. Vanessa Müller-Raidt, seit Jahrzehnten selbst Mitglied des Kelkheimer Kinovereins, hat den Filmtheaterbetrieb vor 13 Jahren mit der Übernahme der Kronberger Lichtspiele zu ihrem Beruf gemacht und ihren Job als Börsenhändlerin auf dem Frankfurter Parkett an den Nagel gehängt.

Der Erfolg des Filmtheaters in Kronberg,



Der langjährige ehrenamtliche Kinoleiter Christian Hofmann geht in den Ruhestand.

das in den vergangenen Jahren zahlreiche Auszeichnungen für sein Programm erhielt, und dessen Ruf für kulturelle Veranstaltungen, Live-Auftritte, Kabarett und Übertragungen weit über Kronberg Anerkennung genießt, zeige, so die Kelkheimer, das Talent der Betreiberin, ein Filmtheater auch in herausfordernden Zeiten gegen Streamingdienste zu behaupten.

Die Kronberger Lichtspiele zählen mittlerweile zu den angesagten Hotspots für Cineasten und kulturell Interessierte, die das breite Angebot an Filmen, Filmreihen und Sonderveranstaltungen wie Whiskey Tasting, Strick-Events oder Weinproben schätzen.

Auch im Kino Kelkheim wollen die Kronberger Lichtspiele künftig ein anspruchsvolles Programm bieten. Das Bistro im Foyer soll zum Treffpunkt für Cineasten werden und zum Verweilen bei Snacks und Getränken einladen. Der Kinobetrieb ruht für einige Wochen, um einige kleine Renovierungen und Reinigungsarbeiten vorzunehmen, aber bereits Ende Juli wird der tägliche Spielbetrieb fortgesetzt.

Am 30. Juni endet der reguläre Spielbetrieb des Kinos. An diesem Abend wird auch der langjährige Theaterleiter Christian Hofmann in den Ruhestand verabschiedet. Gäste, die sich auch von ihm verabschieden möchten, sind am Montag, 30. Juni, um 20.30 Uhr zum Sektrumtrunk eingeladen.

EZ

Kino Kelkheim
mehr als Film...

2D & 3D klimatisiert Dolby Digital

Programm ab 26.06.2025

Drachenzähmen leicht gemacht

Freitag bis Sonntag 17.30 Uhr
Donnerstag bis Montag 20.00 Uhr

Der phönizische Meisterstreich

Donnerstag bis Sonntag 19.30 Uhr

Der Pinguin meines Lebens

Freitag bis Sonntag 17.30 Uhr
Montag 19.30 Uhr

Wir verabschieden unseren Theaterleiter und laden alle Gäste zum Sektumtrunk ein:
Montag, 30.06.2025 ab 20.30 Uhr

Rotlintallee 2 Kelkheim-Hornau
Telefon 06195/ 6 55 77
www.kino-kelkheim.de

Gerüstbau Hünninger GbR
Valterweg 2
65817 Eppstein-Bremthal
Tel.: 061 98 / 29 38

Für Ihre Sicherheit am Bau!

Mail: geruestbau_huenniger_gbr@yahoo.de

► Wir suchen Mitarbeiter / Aushilfen ◀

Das neue Hörsystem Phonak Audeo™ Infinio eröffnet Ihnen eine Welt voller Möglichkeiten.

Jetzt bei uns testen!

Taunus HörStudio

Bahnhofstraße 16 | 65527 Niedernhausen | 06127 9999 232
info@taunus-hoerstudio.de | www.taunus-hoerstudio.de

Taunus-Aesthetics

Volkhart Krekel
Facharzt für Plastische, Ästhetische Chirurgie

Altkönigstr. 30, 65779 Kelkheim
Tel.: 06195-67 64 34

www.taunus-aesthetics.com

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

039 44 - 361 60 • www.wm-aw.de Fa

www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/anzeigenmarkt.html

PC-Stein

0 61 98 / 57 37 73

Ihr Partner bei allen Fragen rund um PC, Internet & Telekommunikation
Mobil: 0172 / 686 94 98
E-Mail: info@pc-stein.de
Internet: www.pc-stein.de

Frau Milli KAUFF
Pelze, Nerze aller Art, Kleidung, Alt-/Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Silber aller Art, Bernstein, Modeschmuck, Näh- und Schreibmaschinen, Bilder, Porzellan, Bleikristall, Uhren, Teppiche, Brücken, Krüge, Münzen, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Messing, Gardinen, Möbel, Schallplatten, Orden, Fernglas, Puppen, Briefmarken. Kompl. Nachlässe aus Haushaltsauflösung. **Kostenlose Beratung u. Wertschätzung. Zahle bar vor Ort. Täglich 7.30 – 21 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069 / 59 77 26 92**

Gartengestaltung Gartenpflege

- Obstbaum-, Hecken- und Gehölzschnitt
- Naturstein- u. Pflasterarbeiten
- Neuanlagen
- Gartenpflege
- Baumfällungen
- Grabpflege
- Zaunbau • u.v.m.

Seit 1995

Bernd Simon
Hauptstr. 129 • 65817 Eppstein
Telefon 0 61 98 / 501 004

Hausgeräte-Center
Bis zu 40 Prozent Rabatt auf die UVP*
(*unverbindliche Preisempfehlung d. Herstellers)

Fachhandel, Kundendienst und Küchenstudio

Die größten deutschen Marken zu stark reduzierten Preisen!! **Finanzierungen möglich**

Alle Preise inkl. Lieferung, Montage u. Entsorgung des Altgerätes

65779 Kelkheim • Frankfurter Straße 27
Geöffnet von Mo. – Fr. 10.00 – 12.30 Uhr und 14.30 – 19.00 Uhr
Sa. 10.00–14.00 Uhr • ☎ (06195) 724907 • Inh. A. Hergt, Kelkheim

Kugelmann Natursteine

INDIVIDUELLE GRABMALGESTALTUNG ganz nach Ihren Wünschen!

Gerne beraten wir Sie - auch bei Ihnen vor Ort!

Ihr Ansprechpartner:
Steinmetzmeister Oliver Kugelmann

Tel.: 06198 33775
Valterweg 17 • 65817 Eppstein
Mail: natursteine-kugelmann@web.de
Web: www.kugelmann-natursteine.de

FIBROLUX

DEIN NEUER JOB wohnortnah in Wallau!

Buchhalter/in (m/w/d)

- Stabiler Arbeitgeber mit einem Team aus langjährigen Mitarbeitenden
- ästhetisches Arbeitsumfeld mit stilvollem Design

Ansprechpartnerin: Frau Pulvino
Tel.: 06122 / 9100124 human.resources@fibrolux.com
www.fibrolux.com

Fibrolux GmbH – Ihr Arbeitgeber vor Ort in Wallau!

SIRIUS Pflegedienst GmbH

24 Std Betreuung

Ambulanter Pflegedienst für Frankfurt und Umgebung
JETZT auch in Eppstein

KONTAKTIEREN SIE UNS DIREKT

www.siriuspd.de
sirius.pd@outlook.de

0163 871 70 57